



GlideScope® Core™

Bedienungs- und Wartungshandbuch

GlideScope®
verathon

GlideScope Core

Bedienungs- und Wartungshandbuch

Gültig ab: 3. Juli 2025

Vorsicht: In den Vereinigten Staaten ist dieses Gerät per Bundesgesetz auf den Verkauf an einen Arzt oder den Kauf auf dessen Anweisung beschränkt.

Kontakt Daten

Weitere Informationen zu Ihrem GlideScope-System erhalten Sie beim Verathon-Kundendienst oder unter [verathon.com/service-and-support](https://www.verathon.com/service-and-support).

Verathon Inc.

20001 North Creek Parkway
Bothell, WA 98011 USA
Tel.: +1 800 331 2313 (nur USA und Kanada)
Tel.: +1 425 867 1348
Fax: +1 425 883 2896
[verathon.com](https://www.verathon.com)



Verathon Medical (Canada) ULC

2227 Douglas Road
Burnaby, BC V5C 5A9
Kanada
Tel.: +1 604 439 3009
Fax: +1 604 439 3039

EC REP



EU

Verathon Medical (Europe) B.V.

Willem Fenengastraat 13
1096 BL Amsterdam
Niederlande
Tel.: +31 (0) 20 210 30 91
Fax: +31 (0) 20 210 30 92

Verathon Medical (Australia) Pty Limited

Unit 9, 39 Herbert Street
St Leonards NSW 2065
Australien
In Australien: 1800 613 603 Tel /
1800 657 970 Fax
International: +61 2 9431 2000 Tel /
+61 2 9475 1201 Fax

CH REP

MDSS CH GmbH

Laurenzenvorstadt 61
5000 Aarau
Schweiz



CH

Anandic Medical Systems AG

Stadtweg 24
8245 Feuerthalen
Schweiz



Copyright © 2025, von Verathon Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf ohne die vorherige Genehmigung durch Verathon Inc. weder ganz noch in Auszügen in irgendeiner Weise kopiert oder übertragen werden.

GlideScope, GlideScope BFlex, GlideScope Core, GVL, GlideRite, QuickConnect, MagnaView, Spectrum, Verathon und alle zugehörigen Symbole sind Marken oder eingetragene Marken von Verathon Inc. Alle weiteren Marken- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

Nicht alle in diesem Handbuch dargestellten oder beschriebenen Produkte von Verathon Inc. sind in allen Ländern im Handel erhältlich.

Die Informationen in diesem Handbuch können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die aktuellsten Informationen finden Sie in der Dokumentation unter [verathon.com/service-and-support](https://www.verathon.com/service-and-support).

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE INFORMATIONEN	1
Produktinformationen	1
Produktbeschreibung	1
Erklärung zum Verwendungszweck	1
Erklärung zur Verordnung	1
Umgebungen für den Verwendungszweck.....	1
Maßgebliche Leistung	1
Datenschutz gemäß HIPAA.....	2
Hinweis an alle Benutzer.....	2
Warn- und Vorsichtshinweise	2
EINFÜHRUNG.....	7
GlideScope Core.....	7
Teile und Zubehör des Systems.....	8
Tasten, Symbole und Anschlüsse.....	10
SYSTEMFUNKTIONEN.....	17
Startbildschirm.....	17
Galerie.....	18
EINRICHTUNG.....	19
<i>Verfahren 1. Durchführen der ersten Kontrolle</i>	<i>20</i>
<i>Verfahren 2. Montieren des Systems (optional).....</i>	<i>20</i>
<i>Verfahren 3. Laden des Monitorakkus</i>	<i>24</i>
<i>Verfahren 4. Abarbeiten des Einrichtungsassistenten (optional)</i>	<i>25</i>
<i>Verfahren 5. Konfigurieren von Benutzereinstellungen (optional)</i>	<i>28</i>
<i>Verfahren 6. Anschließen des Videokabels und Endoskops</i>	<i>33</i>
<i>Verfahren 7. Anschließen eines USB-Geräts (optional)</i>	<i>36</i>
<i>Verfahren 8. Anschluss an einen externen Monitor (optional)</i>	<i>37</i>
<i>Verfahren 9. Durchführen einer Funktionsprüfung.....</i>	<i>38</i>

VERWENDEN DES GERÄTS	39
<i>Verfahren 1. Vorbereiten des Systems</i>	<i>39</i>
<i>Verfahren 2. Verwenden eines USB-Pulsoximeters</i>	<i>40</i>
<i>Verfahren 3. Anpassen des Video-Layouts</i>	<i>41</i>
<i>Verfahren 4. Drehen der Anzeige</i>	<i>42</i>
<i>Verfahren 5. Aufnahme eines Videos oder Erstellung einer Momentaufnahme</i>	<i>42</i>
<i>Verfahren 6. Verwenden der Galerie</i>	<i>43</i>
AUFBEREITUNG	49
WARTUNG UND SICHERHEIT	50
Regelmäßige Kontrollen	50
Akku des GlideScope Core	50
Systemsoftware	50
Reparatur	51
Entsorgen des Geräts	51
EINGESCHRÄNKTE GARANTIE.....	52
TECHNISCHE PRODUKTDATEN	54
Technische Daten der Komponenten	54
GLOSSAR	65

Wichtige Informationen

Produktinformationen

Die GlideScope Core-Monitore bieten die Möglichkeit, ein breites Spektrum von Zubehör anzuschließen, was innovative Systemkonfigurationen gestattet. Mit zwei Eingangsanschlüssen ermöglicht das System dem Benutzer, ohne Trennen und Anschließen zwischen verschiedenen Endoskopen umzuschalten oder zwei verschiedene Geräte zur gleichzeitigen Nutzung mit den Optionen Bild-im-Bild (Core 10) oder Dual View (Core 15) anzuschließen.

Produktbeschreibung

GlideScope Core ist ein Komplettsystem, das direkten Zugriff auf die Werkzeuge bietet, die Sie zur Darstellung der Atemwege benötigen. Das um einen hochauflösenden 10-Zoll- oder 15-Zoll-Touchscreen-Monitor und eine voll ausgestattete Workstation herum ausgelegte GlideScope Core-System überzeugt durch maximale Sichtbarkeit und einen verbesserten Workflow.

Weitere Informationen zu kompatiblen Endoskopen finden Sie im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope-Videolaryngoskope* (Teilenummer 0900-4940) und im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope BFlex-Einweg-Bronchoskope* (Teilenummer 0900-4939), die unter verathon.com/service-and-support verfügbar sind.

Erklärung zum Verwendungszweck

Die Monitore und die Workstations sind für die Verwendung mit Video-Endoskopen in Verbindung mit weiterem Zubehör für endoskopische Verfahren vorgesehen.

Erklärung zur Verordnung

Vorsicht: In den Vereinigten Staaten ist dieses Gerät per Bundesgesetz auf den Verkauf an einen Arzt oder den Kauf auf dessen Anweisung beschränkt.

Das System darf nur von Personen verwendet werden, die von einem Arzt entsprechend geschult und autorisiert wurden, oder von Gesundheitsversorgern, die von der patientenversorgenden Einrichtung entsprechend geschult und autorisiert wurden.

Umgebungen für den Verwendungszweck

Das GlideScope Core-System ist für den professionellen Einsatz im Gesundheitswesen vorgesehen.

Maßgebliche Leistung

Bei einem Anschluss von kompatiblen Kamera-Einheiten (wie z. B. Videolaryngoskope und Bronchoskope) besteht die maßgebliche Leistung des Monitors darin, die Darstellung eines freien Blicks auf die Atemwege und den Tracheobronchialbaum für medizinische Eingriffe zu unterstützen.

Datenschutz gemäß HIPAA

Der Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 („HIPAA“) verlangt, dass unsere Kunden Zugang, Verwendung, Speicherung, Übertragung und Entsorgung von vertraulichen Patientendaten kontrollieren und beschränken. Unsere Kunden müssen alleinverantwortlich sicherstellen, dass alle im System enthaltenen elektronischen Gesundheitsdaten geschützt sind. Im Verlauf der Erbringung von Dienstleistungen für Kunden entfernt Verathon alle vorhandenen elektronischen geschützten Gesundheitsdaten von dem System.

Hinweis an alle Benutzer

Verathon empfiehlt, dass alle Bediener vor der Anwendung des Systems dieses Handbuch lesen. Andernfalls kann es zu Verletzungen beim Patienten und/oder einer möglichen Leistungsverschlechterung des Systems kommen und die Systemgarantie kann erlöschen. Verathon empfiehlt, dass neue Anwender:

- von einem qualifizierten Mitarbeiter unterwiesen werden
- die Anwendung des Videolaryngoskops vor dem klinischen Einsatz an einer Übungspuppe üben
- klinische Schulungserfahrungen an Patienten ohne Anomalien der Atemwege sammeln

Warn- und Vorsichtshinweise

Warnhinweise machen darauf aufmerksam, dass eine Verwendung oder unsachgemäße Verwendung des Geräts zu Verletzungen, zum Tod oder zu anderen schwerwiegenden Reaktionen führen kann. *Vorsichtshinweise* machen darauf aufmerksam, dass eine Verwendung oder unsachgemäße Verwendung des Geräts zu Problemen, wie z. B. Fehlfunktion, Versagen oder Beschädigung des Produkts, führen kann. Achten Sie im vorliegenden Handbuch auf Abschnitte, die mit *Wichtig* gekennzeichnet sind, da diese Informationen zu den nachfolgenden Vorsichtshinweisen enthalten, die sich auf eine spezielle Komponente oder Verwendungssituation beziehen. Bitte beachten Sie die folgenden Warn- und Vorsichtshinweise.

Warnhinweise: Nutzung



WARNUNG

Stellen Sie vor jeder Verwendung sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert und keine Anzeichen von Beschädigung aufweist. Verwenden Sie dieses Produkt nicht, wenn es beschädigt erscheint. Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Personal.

Stellen Sie immer sicher, dass alternative Geräte und Methoden zum Atemwegsmanagement sofort verfügbar sind.

Melden Sie vermutete Defekte dem Verathon-Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie im Internet unter verathon.com/service-and-support.



WARNUNG

Tragbare Hochfrequenz-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräten wie Antennenkabel und externe Antennen) dürfen nicht in einer Entfernung von weniger als 30 cm (12 Zoll) von allen Teilen des GlideScope Core-Systems verwendet werden. Dies gilt auch für die von Verathon zur Verwendung mit dem System empfohlenen oder gelieferten Kabel. Wenn dieser Mindestabstand unterschritten wird, kann die Leistung des Systems beeinträchtigt und die Bildanzeige gestört werden.



WARNUNG

Verathon hat keine Prüfungen durchgeführt, um die Kompatibilität des Systems mit Umgebungen zu beurteilen, in denen Magnetresonanztomographie (MRT)-Systeme installiert sind. Der Besitzer des Systems darf das System daher nicht in Magnetresonanz-Umgebungen (MR) betreiben.



WARNUNG

Verwenden Sie nur passive USB-Sticks. Verwenden Sie keine USB-Sticks, die von anderen externen Quellen mit Strom versorgt werden.

Warnhinweise: Aufbereitung



WARNUNG

Da das Produkt mit humanem Blut oder Körperflüssigkeiten, die Krankheitserreger übertragen, kontaminiert sein kann, müssen alle Reinigungsvorrichtungen den (US-amerikanischen) OSHA-Standard 29 CFR 1910.1030 „Bloodborne Pathogens“ (Blutübertragbare Krankheitserreger) oder eine gleichwertige Norm erfüllen.



WARNUNG

Dieses Produkt darf nur anhand der im Aufbereitungshandbuch für GlideScope- und GlideRite-Produkte (Teilenummer 0900-5032) angegebenen zulässigen Verfahren gereinigt werden. Die aufgelisteten Reinigungsmethoden werden von Verathon empfohlen und basieren auf der Wirksamkeit und/oder Verträglichkeit mit den Materialien der Komponenten.

Warnhinweise: Produktsicherheit



WARNUNG

Dieses Instrument und zugehörige Geräte können Akkus/Batterien und andere umweltschädliche Materialien enthalten. Wenn das Gerät oder Zubehör das Ende der Lebensdauer erreicht hat, siehe Abschnitt „Entsorgen des Geräts“. Gebrauchte Einwegkomponenten sind als infektiöser Abfall zu entsorgen.



WARNUNG

Verwenden Sie zur Verringerung der Stromschlaggefahr nur Zubehör und Peripheriegeräte, die von Verathon empfohlen wurden.



WARNUNG

Um die elektrische Sicherheit des Systems aufrechtzuerhalten, müssen die externen Monitore nach IEC 60601-1, IEC 60950-1 oder entsprechenden Normen zertifiziert sein.



WARNUNG

Verwenden Sie zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit nur die mitgelieferte Stromversorgung. Schließen Sie das Netzkabel und das Netzteil an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an und stellen Sie sicher, dass der Trennschalter gut zugänglich ist. Verwenden Sie nur Zubehör und Peripheriegeräte, die von Verathon empfohlen werden.



WARNUNG

Gefahr von Stromschlägen. Versuchen Sie keinesfalls, Systemkomponenten zu öffnen. Dies könnte ernsthafte Verletzungen des Bedieners oder Schäden am Gerät nach sich ziehen und führt zum Erlöschen der Garantie. Wenden Sie sich für alle Serviceanliegen an den Verathon-Kundendienst.



WARNUNG

Gefährdung durch gespeicherte mechanische Energie. Der Mechanismus des Arms der Premium-Workstation steht unter Spannung. Wenn der Monitor entfernt wird, kann sich der Arm selbsttätig schnell bewegen. Stellen Sie sicher, dass sich der Arm in der höchsten Position befindet, bevor Sie den Monitor abnehmen.



WARNUNG

Die Verwendung von anderem Zubehör oder anderen Kabeln als von Verathon angegeben oder mitgeliefert kann zu elektromagnetischen Funktionsstörungen dieses Systems führen, einschließlich erhöhter Störaussendungen und verringerter Störfestigkeit. Dies kann zu Funktionsstörungen, zur Verzögerung von Eingriffen oder beidem führen.



WARNUNG

Bei Ausstattung mit einem GlideScope Core-15-Zoll-Monitor kann die GlideScope Core-Premium-Workstation in bestimmten ausgefahrenen Positionen umkippen, was zu Verletzungen führen kann. Um dies zu vermeiden, bringen Sie den Monitor in die unterste und vollständig eingefahrene Position, bevor Sie das System auf den Rollen bewegen.



WARNUNG

An diesem Gerät dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.



WARNUNG

Verwenden Sie das Netzteil nicht, wenn entflammbare Anästhetika anwesend sind.

Vorsichtshinweise



VORSICHT

Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) und müssen gemäß den nachfolgend genannten Leitlinien installiert und in Betrieb genommen werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Elektromagnetische Verträglichkeit“.

Vermeiden Sie die Verwendung des GlideScope Systems neben oder auf anderen Geräten. Lässt sich dies nicht vermeiden, beobachten Sie das System, um zu überprüfen, ob es in der beabsichtigten Aufstellungskonfiguration ordnungsgemäß funktioniert.

Dieses Gerät kann HF-Energie abstrahlen und es ist höchst unwahrscheinlich, dass es andere Geräte in der Nähe stört. Es kann nicht garantiert werden, dass bei bestimmten Installationen keine derartigen Störausstrahlungen auftreten. Hinweise auf Störausstrahlungen können unter anderem eine schlechtere Leistung dieses Geräts oder anderer gleichzeitig betriebener Geräte sein. Versuchen Sie in diesem Fall, durch folgende Maßnahmen die Störung zu beheben und die optimale Bildqualität wiederherzustellen:

- Schalten Sie benachbarte Geräte ein und aus, um die Quelle der Störausstrahlung zu ermitteln.
- Richten Sie dieses Gerät oder andere Geräte neu aus oder stellen Sie es bzw. sie um.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen den Geräten.
- Schließen Sie das Gerät an einen Netzanschluss an, der nicht an demselben Stromkreis hängt wie das/die andere(n) Gerät(e).
- Eliminieren oder reduzieren Sie die EMI durch technische Lösungen (z. B. Abschirmung).
- Erwerben Sie medizinische Geräte, die den IEC 60601-1-2 EMV-Normen entsprechen.

Denken Sie daran, dass tragbare und mobile funkabstrahlende Kommunikationsgeräte (Mobiltelefone usw.) die Leistung von elektrischen Medizingeräten beeinträchtigen können. Treffen Sie während des Betriebs die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen.



VORSICHT

Das System beinhaltet Elektronik, die durch Ultraschall und automatisierte Reinigungsgeräte beschädigt werden kann. Verwenden Sie zur Reinigung dieses Produkts keine nicht von Verathon zugelassenen Ultraschallgeräte oder automatisierten Reinigungsgeräte.



VORSICHT

Verwenden Sie zum Reinigen des Videomonitor-Bildschirms keinesfalls scheuernde Bürsten, Schwämme oder Hilfsmittel. Der Bildschirm kann zerkratzt und das Gerät dauerhaft beschädigt werden.

Einführung

GlideScope Core

Der Monitor ist mit den folgenden Einweg- und wiederverwendbaren Endoskopiegeräten kompatibel, die in diesem Handbuch als *Endoskope* bezeichnet werden:

- Spectrum-Einwegspatel
- Wiederverwendbare Titanspatel
- Video Baton und Stats
- BFlex-Einweg-Bronchoskope

Der Monitor verwendet Endoskope und Anschlusskabel zusammen mit optionalen Systemkomponenten zur Unterstützung bei Intubationen und Endoskopien sowie für den Komfort des Benutzers.

Sie können Einweg- oder wiederverwendbare Komponenten verwenden, möglicherweise nutzt Ihre Einrichtung beides. Dieses Handbuch erläutert ausführlich die Verwendung des Monitors und bietet begrenzte Informationen zum Anschluss von Endoskopen. Aktuelle Angaben zu kompatiblen Endoskopen finden Sie in den folgenden Handbüchern, oder wenden Sie sich an den Verathon-Kundendienst:

- *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope-Videolaryngoskope* (Teilenummer 0900-4940).
- *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope BFlex-Einweg-Bronchoskope* (Teilenummer 0900-4939).

Die aktuellen Ausgaben dieser Handbücher sind unter verathon.com/service-and-support verfügbar.

Sofern nicht anders angegeben, bezeichnet in diesem Dokument der Begriff *Videokabel* alle möglichen Kabelkonfigurationen für wiederverwendbare Spatel, Einwegspatel und Video Batons. Der Begriff *Endoskop* bezeichnet alle möglichen Konfigurationen von Laryngoskopen und Bronchoskopen.

Einwegoptionen

Spectrum-Einweg-Videolaryngoskope sind durch ein S im Spatelnamen gekennzeichnet (z. B. *LoPro S4*), werden über ein wiederverwendbares Videokabel an den Core-Monitor angeschlossen und sind in vielen unterschiedlichen Spatelgrößen und -ausführungen erhältlich, um Intubationen über ein breites Spektrum von Patiententypen und klinischen Umgebungen hinweg zu ermöglichen.

Wiederverwendbare Video Batons passen in Einweg-GVL-Stats und werden über ein wiederverwendbares Videokabel an den Core-Monitor angeschlossen.

Alle GlideScope BFlex-Einweg-Bronchoskope sind Einwegkomponenten.

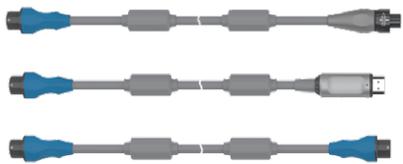
Wenn das Verfahren abgeschlossen ist, müssen alle Einwegkomponenten gemäß Ihren lokalen Protokollen für biogefährliche Abfälle entsorgt werden.

Wiederverwendbare Optionen

Titan-Videolaryngoskope müssen nach jedem Gebrauch gereinigt und hochgradig desinfiziert werden. Sie werden mit dem Videomonitor über das wiederverwendbare GlideScope Core-Videokabel verbunden. Aufgrund der Titankonstruktion besitzen wiederverwendbare Videolaryngoskope ein T im Spatelnamen wie z. B. *LoPro T4*.

Teile und Zubehör des Systems

Tabelle 1. Erforderliche Systemkomponenten

ERFORDERLICHE TEILE UND ZUBEHÖR		
GlideScope Core-Videomonitor		
GlideScope Core 10 	GlideScope Core 10 FHD 	
GlideScope Core 15 	GlideScope Core 15 FHD 	
12-V-DC-Netzteil* 	Netzkabel 	Videokabel†‡ 

* 12-V-DC-Netzteil zur Verwendung mit neuen Core-Monitoren (Teilenummer 0400-0145). 10-V-DC-Netzteil zur Verwendung mit generalüberholten Core-Monitoren (Teilenummer 0400-0166).

† Kabel zur besseren Darstellung gekürzt

‡ Eine umfassende Liste kompatibler Kabel und Video-Endoskope finden Sie im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope-Videolaryngoskope* (Teilenummer 0900-4940).

ERFORDERLICHE TEILE UND ZUBEHÖR		
Eine oder mehrere der folgenden Endoskopausführungen:		
Einwegspatel† 	Video Batons und Einweg-Stats† 	Wiederverwendbare Titanspatel† 
BFlex-Einweg-Bronchoskope* 		

Tabelle 2. Optionale Systemkomponenten

OPTIONALE TEILE UND ZUBEHÖR			
Premium-Workstation (0800-0557) 		Premium-Workstation (0800-0636) 	
Nonin 3231 USB Externes USB-Pulsoximeter† 	GlideRite-Mandrine‡ 	USB-Medienspeicher 	Bedienungs- und Wartungshandbuch auf USB-Stick 

* Eine umfassende Liste von Einweg-Bronchoskopen und kompatiblen Kabeln finden Sie im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope BFlex-Einweg-Bronchoskope* (Teilenummer 0900-4939) oder *Bedienungs- und Wartungshandbuch für BFlex 2-Einweg-Bronchoskope* (Teilenummer 0900-5209).

† Nicht in allen Märkten verfügbar. Nicht kompatibel mit den generalüberholten Core-Monitoren mit den Teilenummern R570-0437, R570-0436, R570-0404 und R570-0376.

‡ Eine umfassende Liste kompatibler Mandrine finden Sie im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für den GlideRite DLT-Mandrin* (Teilenummer 0900-4841) und im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für den starren GlideRite-Mandrin* (Teilenummer 0900-4686).

Tasten, Symbole und Anschlüsse

Der digitale GlideScope Core-Videomonitor mit Vollfarbauflösung zeigt klare Bilder an, die von der Kamera im Endoskop übertragen werden. An der Vorderseite des Monitors befinden sich die Netz-Taste und der Touchscreen.

An der Rückseite des Monitors befinden sich Buchsen und Anschlüsse für das Netzkabel, Videokabel, USB-Sticks und ein HDMI-Kabel für die Videoanzeige auf einem externen Monitor. Wenn die USB- und HDMI-Anschlüsse nicht verwendet werden, wird empfohlen, die Gummiabdeckung anzubringen, um die Öffnungen vor Staub und sonstiger Verschmutzung zu schützen. An der Rückseite des Monitors befinden sich außerdem VESA-Montagelöcher für die Befestigung des Monitors an einer GlideScope Core-Workstation.

Die folgenden Tabellen enthalten allgemeine Informationen bezüglich der Tasten und Symbole auf dem Monitor.

Tabelle 3. Monitortasten

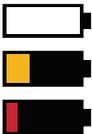
TASTEN-GRUPPE	TASTE	FUNKTION
Vorderseite		<p>Netz-Taste: Dies ist eine Hardware-Taste, die sich in der unteren linken Ecke des Displays befindet. Drücken und loslassen, um den Monitor einzuschalten. Zum Ausschalten drücken und gedrückt halten.</p> <p><i>Hinweis: Wenn der Monitor aus irgendeinem Grund „einfriert“ oder nicht mehr reagiert, drücken Sie die Netz-Taste und halten Sie sie 7 Sekunden lang gedrückt, um das System auszuschalten.</i></p>
Startbildschirm (linke Seite) – Medientasten und Hauptmenü		<p>Aufnahme (Wechselschalter): Zeichnet alle sichtbaren Videofeeds auf. Während der Aufnahme und abhängig vom Aufnahmestatus und -modus ändert sich das Symbol der Aufnahme-Taste wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">  Video wird aufgenommen. Drücken Sie die Taste, um die Aufnahme zu beenden.  Video wird mit Ton aufgenommen. Drücken Sie die Taste, um die Aufnahme zu beenden.  Videoaufnahmefehler.  Video mit Fehler bei der Audioaufnahme.
		<p>Momentaufnahme-Taste: Erstellt ein Foto des/der Videofeeds. Wenn ein Fehler auftritt, wird in dem Symbol ein Achtung-Symbol angezeigt: </p>
		<p>Notizeditor-Taste: Öffnet den Notizeditor. Wenn ein Fehler auftritt, wird in dem Symbol ein Achtung-Symbol angezeigt: </p>
		<p>Hauptmenü: Blendet das Hauptmenü-Flyout ein, das die Galerie- und Einstellungen-Taste und, falls aktiviert, die Videorotation-Taste enthält.</p>

TASTEN-GRUPPE	TASTE	FUNKTION
Statusleiste		Favoritenfilter: Schaltet den Favoritenfilter ein und aus. Wenn der Filter eingeschaltet ist, ändert sich die Farbe des Sterns und des Wechselschalters von Grau zu Gold.
		Nach Datum sortieren (Galerie): Wählen Sie den Pfeil nach oben  für aufsteigende Reihenfolge oder den Pfeil nach unten für absteigende  Reihenfolge.
Hauptmenü-Flyout		Galerie: Öffnet die Seite „Galerie“. Wenn ein Fehler auftritt, wird in dem Symbol ein Achtung-Symbol angezeigt: 
		Einstellungen: Öffnet die Seite „Einstellungen“.
		Videorotation: Wenn Sie diese Taste drücken, werden Videofeeds um 180 Grad gedreht. Kann auf der Konfigurieren von Benutzereinstellungen (optional) aktiviert oder deaktiviert werden.
Einstellungs-menü		Funktionen: Zeigt die Registerkarte „Funktionseinstellungen“ an.
		Regionale Einstellungen: Zeigt die Seite „Regionale Einstellungen“ an.
		Verwaltungseinstellungen: Zeigt die Seite „Verwaltungseinstellungen“ an.
Wechselschalter		Schalter in der Stellung „Aus“.
		Schalter in der Stellung „Ein“. <i>Hinweis: Wenn der Wechselschalter die Option Videorotation aktiviert, ändert sich die Farbe des Schalters zu Gold.</i>

TASTEN-GRUPPE	TASTE	FUNKTION				
Startbildschirm (rechte Seite) – Video-Layout-Menüs		Video-Layout-Menü: Öffnet das Video-Layout-Menü. Das Menü enthält mehrere auswählbare Layout-Konfigurationen. Die Taste ändert sich entsprechend der folgenden Layouts. <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Core 10</th> <th style="width: 50%;">Core 15</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>   </td> <td>   </td> </tr> </tbody> </table>	Core 10	Core 15	   	   
	Core 10	Core 15				
	   	   				
		Videofeed-Taste und -Symbol: Zeigt den Videofeed-Kanal (A oder B) und das verbundene Endoskop an. Nachstehend sehen Sie einige Beispiele:     				
		Nach links verschieben: Bewegt das Videofenster nach links.				
		Nach rechts verschieben: Bewegt das Videofenster nach rechts.				
		Schließen: Schließt das Videofenster, das Dialogfeld oder den Editor.				
		Helligkeit: Öffnet und schließt die Helligkeitsregelung. 				
	Kontrast: Öffnet und schließt die Kontrastregelung. 					
	Dynamic Light Control: Zeigt den Status von Dynamic Light Control für mit dem Monitor verbundene kompatible Videolaryngoskope an. Die Standardeinstellung für Dynamic Light Control kann in der Konfigurieren von Benutzereinstellungen (optional) konfiguriert werden.					
Galerie		Exportieren: Exportiert die ausgewählte Datei.				
		Stern: Fügt der ausgewählten Datei den Favoritenstatus hinzu oder entfernt ihn.				
		Löschen: Löscht die ausgewählte Datei.				
		Zurück: Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.				
		Alles auswählen: Markieren Sie beim Betrachten von Dateien in der Galerie dieses Kontrollkästchen, um alle Dateien in der Zeile auszuwählen.				
		Notizen-Miniaturbild: Gibt an, dass die Datei eine Patientennotiz ist. Tippen Sie auf das Miniaturbild, um den Patientennotizen-Viewer zu öffnen.				
		Video-Miniaturbild: Gibt an, dass die Datei ein Video ist. Wählen Sie das Miniaturbild aus, um den Video-Player zu öffnen.				
		Erweitern: Vergrößert das Video, um den Bildschirm auszufüllen.				
	Standardansicht: Setzt das Video auf die normale Größe zurück.					

TASTEN-GRUPPE	TASTE	FUNKTION
Notizeditor		Speichern: Speichert im Editor vorgenommene Änderungen.
		Schließen: Schließt den Editor.
Medien-export		Kopieren: Nachdem Sie die Exportieren-Taste gedrückt haben, wählen Sie diese Option aus, um die ausgewählten Dateien auf das USB-Laufwerk zu kopieren. Bei Verwendung dieser Option verbleibt eine Kopie im internen Speicher.
		Verschieben: Nachdem Sie die Exportieren-Taste gedrückt haben, wählen Sie diese Option aus, um die ausgewählten Dateien auf das USB-Laufwerk zu verschieben. Bei Verwendung dieser Option wird die Kopie aus dem internen Speicher gelöscht, sofern die Datei nicht als Favorit markiert ist.
Galerie – Video-Player		Neu starten: Spult das ausgewählte Video zum Anfang zurück.
		Zurückspulen: Spult das ausgewählte Video um 20 % der Dauer des Videos zurück.
		Video-Wiedergabe: Spielt das ausgewählte Video ab. Ändert sich zur Pause-Taste, während das Video wiedergegeben wird.
		Video anhalten: Hält die Wiedergabe des abgespielten Videos an. Ändert sich zur Wiedergabe-Taste, während das Video angehalten ist.
		Vorspulen: Spult das ausgewählte Video um 20 % der Dauer des Videos vor.
		Lautstärke (Wechselschalter): Schaltet die Lautstärketasten und -messung ein und aus.
		Lautstärke erhöhen: Erhöht die Lautstärke.
		Lautstärke verringern: Verringert die Lautstärke.
		Stummschalten: Schaltet den Ton stumm. Hebt bei stummgeschaltetem Ton die Stummschaltung auf.
	Wiedergabeposition: Zeigt die aktuelle Position im Video an. Kann horizontal verschoben werden, um zu einer bestimmten Position im Video zu springen.	

Tabelle 4. Bildschirmsymbole

SYMBOL	FUNKTION
	Akkustatus: Zeigt die verbleibende Akkukapazität an. Weitere Informationen finden Sie unter Laden des Monitorakkus auf Seite 24.
	Favorit: Wird über Galeriedateien angezeigt, die als Favoriten ausgewählt wurden.

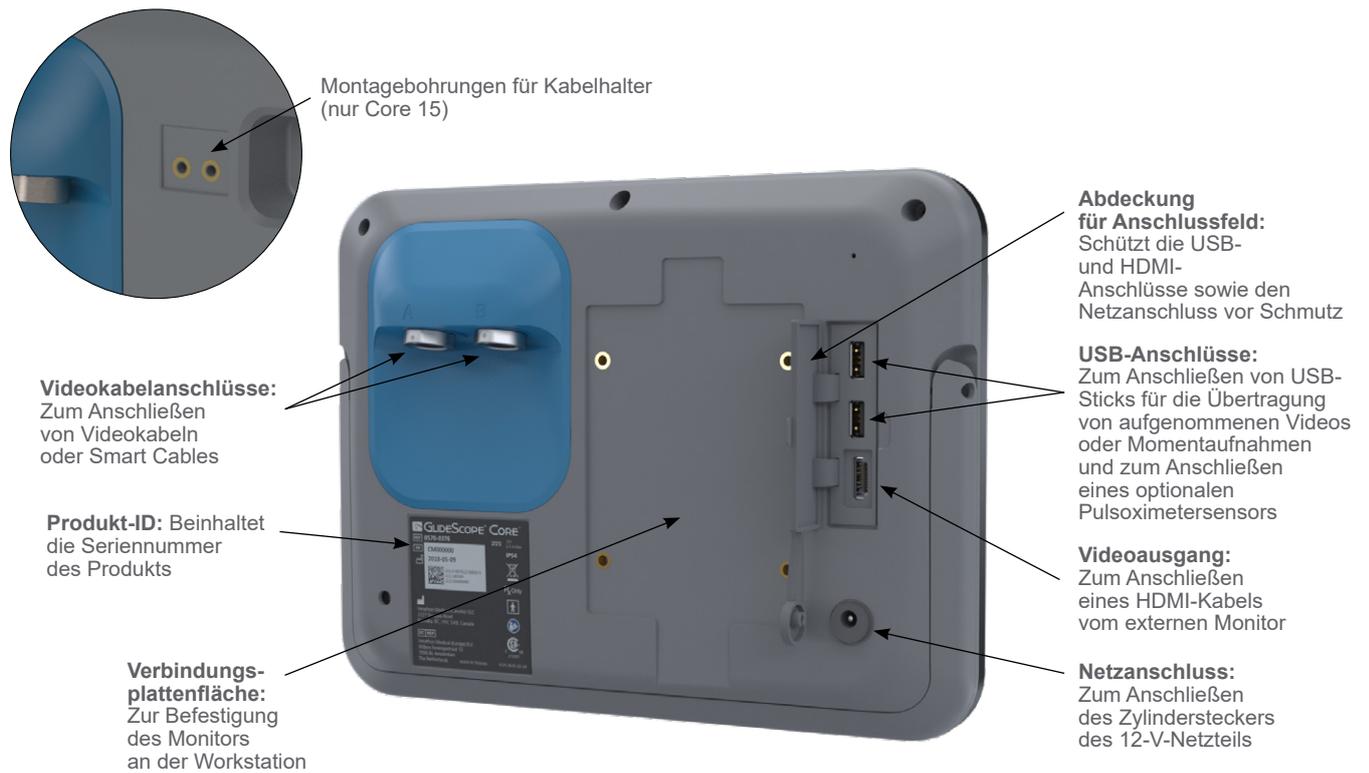
SYMBOL	FUNKTION
	Countdown bis zum Herunterfahren: Die Einheit wird in Kürze ausgeschaltet. Wenn der Countdown aufgrund der Funktion „Automatische Abschaltung“ aktiv ist, berühren Sie den Bildschirm, um die Abschaltung abubrechen. <i>Hinweis: Die Funktion „Automatische Abschaltung“ kann auf der Registerkarte „Funktionseinstellungen“ eingestellt oder deaktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter Abarbeiten des Einrichtungsassistenten (optional) auf Seite 25.</i>
	Speicher – Interner Speicher: Zeigt den verfügbaren Speicherplatz im internen Speicher an.
	Speicher – USB-Laufwerk: Zeigt den verfügbaren USB-Speicher an. Wird angezeigt, wenn ein USB-Laufwerk angeschlossen ist.
	Achtung: Weist auf wichtigen Text hin.
	USB-Laufwerk erkannt: Gibt an, dass ein USB-Stick an den Monitor angeschlossen ist und erkannt wurde.
	Sanduhr: Weist den Bediener an, zu warten, während das System sich herunterfährt.
	Patientenname-Feld: Zeigt das Texteingabefeld für den Patientennamen an.
	Arztname-Feld: Zeigt das Texteingabefeld für den Arztnamen an.
	Gerätename: Zeigt das Texteingabefeld für den Gerätenamen an.
	Aufnahmeoptionen: Zeigt Einstellungen für die Video- und Audioaufnahme an.
	Optionen für Videorotation: Zeigt Einstellungen für die Videorotation an.
	Systemtöne: Zeigt Einstellungen für die Systemtöne an.
	Zeitzone und Sommerzeit: Zeigt Einstellungen für die Zeitzone und Sommerzeit an.
	Sicherheitscode-Optionen: Zeigt Einstellungen für den Systemsicherheitscode an.
	Video-Zeitstempel: Zeigt Einstellungen für Video-Zeitstempel an.
	Momentaufnahme-Zeitstempel: Zeigt Einstellungen für Momentaufnahme-Zeitstempel an.
	Datumsoptionen: Zeigt Einstellungen für das Systemdatum an.
	Zeit-Editor: Symbol für den Zeit-Editor.
	Ladeanzeige: Wird angezeigt, wenn der Monitor an das Netzteil angeschlossen ist.

SYMBOL	FUNKTION
	Automatische Abschaltung: Zeigt Einstellungen für die automatische Abschaltung an.
	Pulsfrequenz: Wird angezeigt, wenn ein externes Pulsoximeter mit dem Monitor verbunden ist und Messwerte vom Patienten empfängt.
	Optionen für Notizfeld: Zeigt Einstellungen für Notizenfelder an.
	Einstellungen zurücksetzen: Zeigt eine Option zum Zurücksetzen der Systemeinstellungen auf die Werkseinstellungen an.

Abbildung 1. Vorderseite des GlideScope Core-Monitors



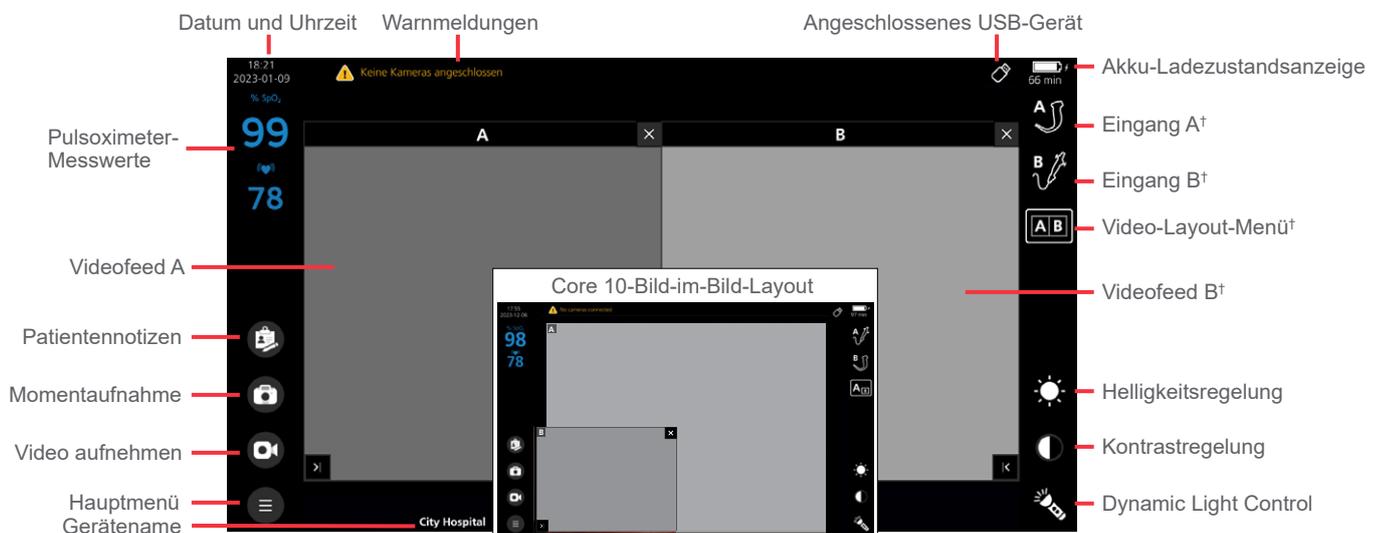
Abbildung 2. Rückseite des GlideScope Core-Monitors



Systemfunktionen

Startbildschirm

Der Startbildschirm* zeigt Systeminformationen an und bietet Zugriff auf verschiedene Optionen und Menüs.



STATUSLEISTE

Die Statusleiste verläuft entlang der Oberseite der Anzeige. Sie wird immer angezeigt und kann abhängig vom aktuellen Bildschirm die folgenden Informationen enthalten:

- Datum und Uhrzeit
- Warnmeldungen
- Geräte name
- System- oder Aufgabenstatus
- USB-Verbindungsstatus
- Akkustatus und ungefähre verbleibende Betriebszeit
- Organisationssteuerelemente (Galerie)
- Favoritenfilter (Galerie)

LINKE LEISTE

Die linke Leiste bietet Zugriff auf das Hauptmenü, die Patientennotizen- und Momentaufnahme-Taste sowie auf die Videoaufnahme-Taste, wenn sie im Menü „Einstellungen“ aktiviert ist.

Der Monitor kann auch SpO₂- und Pulsfrequenzdaten anzeigen, wenn ein Nonin 3231 externes USB-Pulsoximeter angeschlossen ist. Die Messwerte werden im oberen Bereich der Leiste angezeigt. Das Pulsoximeter ist nicht kompatibel mit den generalüberholten Core-Monitoren mit den Teilenummern R570-0437, R570-0436, R570-0404 und R570-0376.

Hinweis: Wenn ein Pulsoximeter an den Monitor angeschlossen ist und keine Informationen von einem Patienten empfängt, werden statt eines Messwerts zwei Striche (--) angezeigt.

* Abgebildet ist das GlideScope Core 15-Dual View-Layout.

† Wird nur angezeigt, wenn zwei Kameras an den Monitor angeschlossen sind.

WICHTIG

Die auf dem Monitor angezeigten SpO₂-Werte können als praktische zweite Anzeige verwendet werden. Sie sind nicht für die Patientendiagnose vorgesehen. Anweisungen zur Verwendung des USB-Pulsoximeters finden Sie in der Bedienungsanleitung von Nonin.

RECHTE LEISTE

In der rechten Leiste wird ein Symbol für angeschlossene Endoskope angezeigt. Wenn mehrere Endoskope angeschlossen sind, wird das Video-Layout-Menü angezeigt. Weitere Informationen zu Video-Layout-Funktionen finden Sie unter [Anpassen des Video-Layouts](#) auf Seite 41.

Die Tasten für die Helligkeitsregelung und Kontrastregelung sind verfügbar, wenn sie im Menü „Einstellungen“ aktiviert sind.

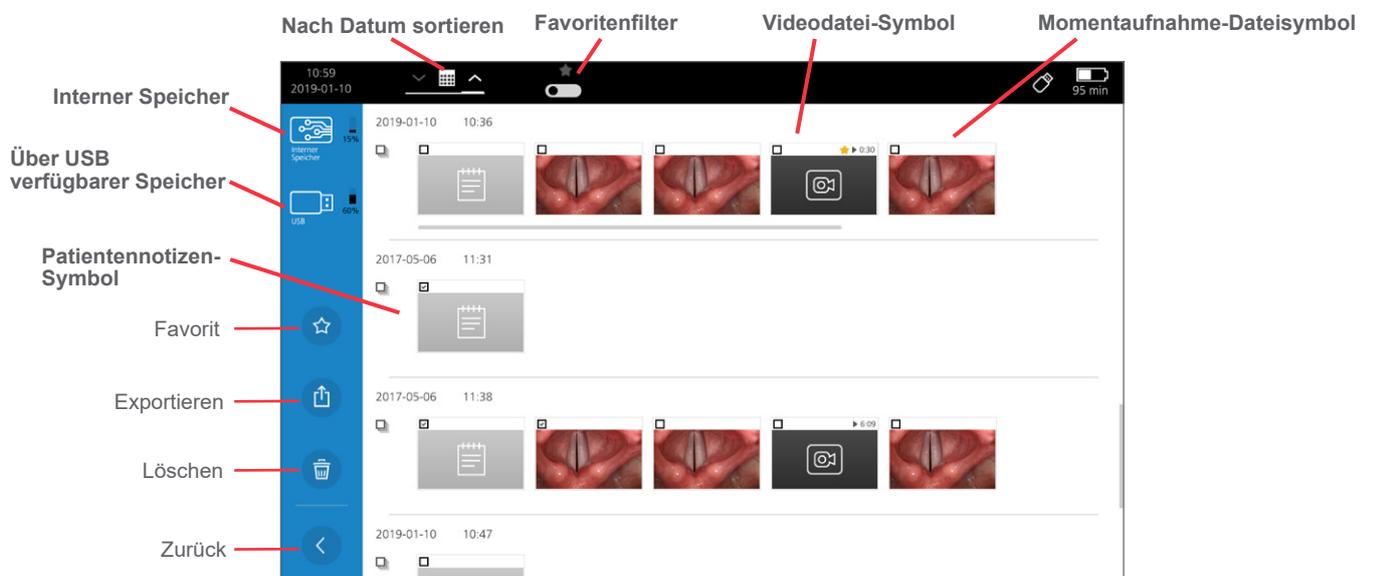
VIDEOFEED

Die Hauptfunktion des Startbildschirms ist der Videofeed. Dieser zeigt das von den angeschlossenen Endoskopen übertragene Video an. Wenn zwei Endoskope angeschlossen sind, können beide Videofeeds gleichzeitig angezeigt werden. Dieser Bereich kann über eine HDMI-Verbindung auch auf einem externen Monitor gespiegelt werden.

Galerie

Die Galerie ermöglicht Ihnen, Videos und Momentaufnahmen anzuzeigen, die auf dem Monitor aufgenommen und gespeichert wurden. Von der Galerie aus können Sie Patientennotizen anzeigen, Favoriten erstellen und Dateien als Sicherung oder zur Wiedergabe auf einem Computer auf einen USB-Stick exportieren. Weitere Informationen zur Verwendung der Galerie finden Sie unter [Verwenden der Galerie](#) auf Seite 43.

Abbildung 3. Galerie-Hauptbildschirm



Einrichtung



Bitte lesen Sie vor der Durchführung der folgenden Aufgaben den Abschnitt **Warn- und Vorsichtshinweise**.

WICHTIG

Wenn Sie den Core 15-Monitor an einer Core-Workstation anbringen, kann er nur an Teilenummer 0800-0636 montiert werden.

Bevor Sie das System zum ersten Mal in Betrieb nehmen können, müssen Sie die Komponenten überprüfen, das System einrichten und einen Funktionstest durchführen. Gehen Sie dabei gemäß den Empfehlungen von Verathon vor. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. **Durchführen der ersten Kontrolle**– Kontrollieren Sie das System auf offensichtliche physische Schäden, die während des Transports aufgetreten sein können.
2. **Montieren des Systems (optional)**– Montieren Sie den Monitor auf einer mobilen Workstation.
3. **Laden des Monitorakkus**– Sie können das System nutzen, während der Akku lädt.
4. **Abarbeiten des Einrichtungsassistenten (optional)**– Der Einrichtungsassistent führt Sie durch eine Erstkonfiguration des Systems, in der Sie Einstellungen wie das Datum, die Uhrzeit und den Systemsicherheitscode festlegen können.
5. **Konfigurieren von Benutzereinstellungen (optional)**– Geben Sie klinikspezifische Daten ein und konfigurieren Sie Einstellungen, wie z. B. Datum, Uhrzeit, Video-Zeitstempel und weitere Verwaltungseinstellungen.
6. **Anschließen des Videokabels und Endoskops**– Schließen Sie das richtige Videokabel an den Monitor an und verbinden Sie dann das Endoskop mit dem Videokabel.
7. **Anschließen eines USB-Geräts (optional)**– Geben Sie klinikspezifische Daten ein und konfigurieren Sie Einstellungen, wie z. B. Datum, Uhrzeit, Video-Zeitstempel und weitere Verwaltungseinstellungen.
8. **Anschluss an einen externen Monitor (optional)**– Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, führen Sie eine Funktionsprüfung durch, um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.
9. **Durchführen einer Funktionsprüfung**– Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, führen Sie eine Funktionsprüfung durch, um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

Verfahren 1. Durchführen der ersten Kontrolle

Wenn Sie das System erhalten, empfiehlt Verathon, dass ein Anwender, der mit dem Gerät vertraut ist, das System auf offensichtliche physische Schäden, die während des Transports aufgetreten sein können, untersucht.

1. Überprüfen Sie, ob Sie alle entsprechenden Komponenten Ihres Systems erhalten haben, indem Sie den beigefügten Lieferschein kontrollieren.
2. Überprüfen Sie die Komponenten auf Beschädigungen.
3. Wenn Komponenten fehlen oder beschädigt sind, informieren Sie den Zusteller/die Spedition sowie den Verathon-Kundendienst bzw. Ihren zuständigen Vertreter darüber. Kontaktinformationen finden Sie im Internet unter verathon.com/service-and-support.

Verfahren 2. Montieren des Systems (optional)

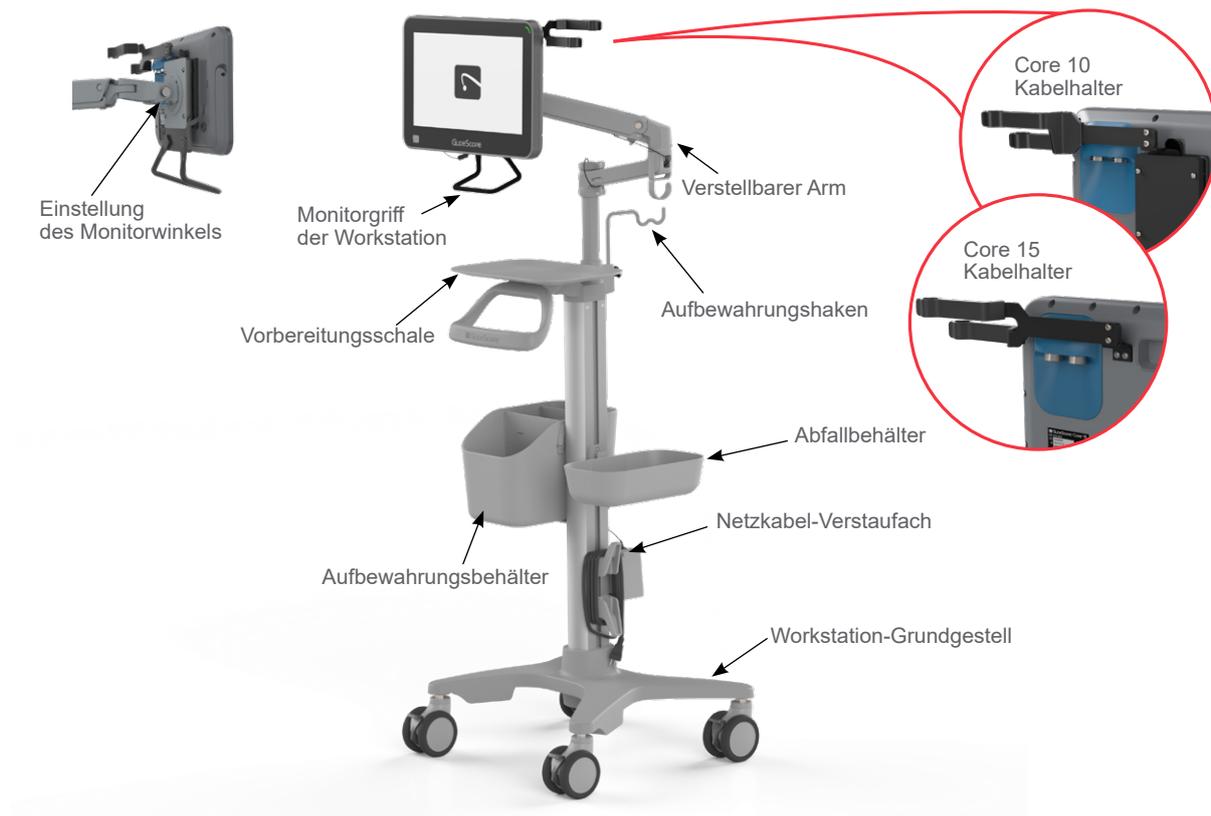
Wenn Sie das System montieren möchten, können Sie die GlideScope Core-Premium-Workstation einfach von einem Ort zum anderen befördern und die Position des Monitors gemäß Ihren Erfordernissen anpassen.

Abbildung 4. Premium-Workstations



Die Workstation verfügt in der Nähe der Monitorbefestigung über einen Kabelhalter. Mit dieser Halterung werden Kabel am Monitor fixiert und bleiben außerhalb des Betriebs leicht zugänglich.

Abbildung 5. Komponenten der Workstation



ANBRINGEN DES MONITORS AN DER WORKSTATION

1. Montieren Sie die Workstation gemäß der mitgelieferten Anleitung.
2. Wenn Sie die Schnellkupplungs-Fixierplatte anbringen, stellen Sie sicher, dass die vier (4) Schrauben fest angezogen sind und die Fixierplatte sicher am Monitor befestigt ist.

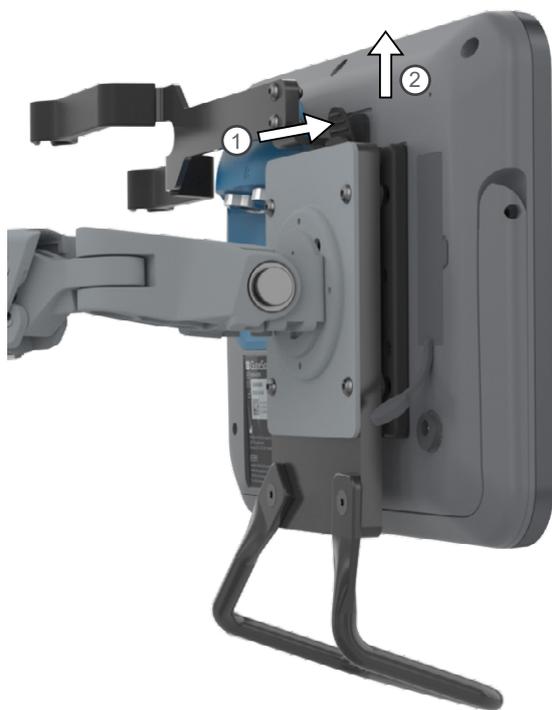


Hinweis: Die Schrauben und der Inbusschlüssel sind im Lieferumfang der Workstation enthalten.

3. Schieben Sie die Fixierplatte des Monitors auf die Schnellkupplungs-Halterung. Bei korrekter Montage sitzt der Monitor fest in der Halterung und die Verriegelung der Schnellkupplungs-Fixierplatte rastet automatisch in die Schnellkupplungs-Halterung ein.



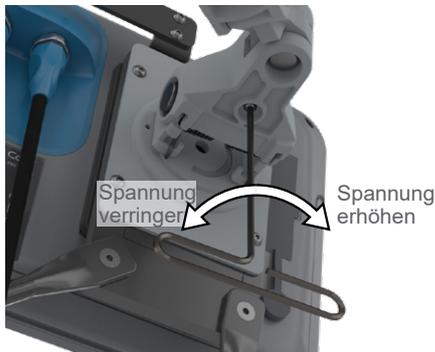
4. Um den Monitor zu entfernen, drücken Sie die Verriegelung nach unten, und heben Sie den Monitor von der Halterung ab.



EINSTELLEN DER NEIGUNGSWINKELSPANNUNG DES MONITORS

Wenn der Neigungswinkel des Monitors sich schwer einstellen lässt oder der Monitor sich von alleine nach unten neigt, muss die Neigungswinkelspannung des Monitors eingestellt werden.

- Drehen Sie mit einem 4-mm-Inbusschlüssel die Spannungseinstellschraube im Uhrzeigersinn, um die Spannung zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Spannung zu verringern.



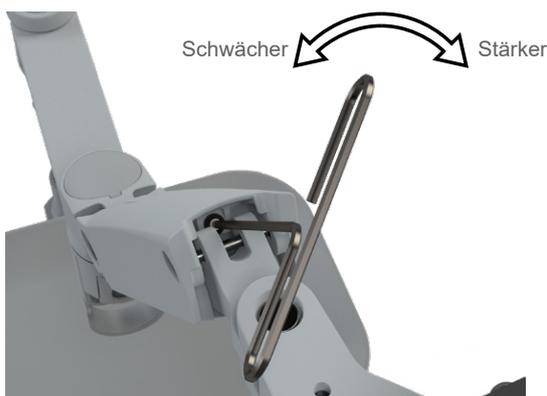
EINSTELLEN DER ARMSTÄRKE DER PREMIUM-WORKSTATION

Bei Verwendung der Premium-Workstation muss abhängig vom Gesamtgewicht des Monitors und des angebrachten Zubehörs möglicherweise die Stärke der Hubfeder des Gelenkarms eingestellt werden.

1. Heben Sie den Arm auf seine maximale Höhe an.



2. Drehen Sie mit einem 4-mm-Inbusschlüssel die Federeinstellschraube im Uhrzeigersinn, um die Hebekraft des Arms zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern. *Bei der optimalen Einstellung bleibt der Arm in Position, ohne sich von selbst abzusenken oder anzuheben.*



Verfahren 3. Laden des Monitorakkus



Bitte lesen Sie vor der Durchführung der folgenden Aufgabe den Abschnitt [Warn- und Vorsichtshinweise](#).

Der GlideScope-Monitor enthält einen integrierten Lithium-Akku. Verathon empfiehlt, dass Sie den Akku vor der ersten Inbetriebnahme vollständig laden.

Unter normalen Betriebsbedingungen hält ein vollständig aufgeladener Akku beim Core 10 mindestens 135 Minuten und beim Core 15 mindestens 90 Minuten, bevor er wieder aufgeladen werden muss. Stellen Sie für eine optimale Akkuliebensdauer sicher, dass der Akku vor der Nutzung des Monitors im Akkumodus vollständig geladen ist. Sie sollten den Akku bei Temperaturen von 10 bis 35 °C (50 bis 95 °F) laden.

Die geschätzte verbleibende Betriebszeit wird unter dem Akku-Symbol angezeigt. Diese Angabe basiert auf dem Akkuverbrauch und kann abhängig von der Anzahl der angeschlossenen Komponenten und Zubehörprodukte variieren. Wenn der Akku sich entlädt, wird der Akkustatusbalken kleiner und ändert bei bestimmten Werten seine Farbe.

Abbildung 6. Akkustatus-Symbole



Roter Akkubalken†: Weniger als 10 Minuten Akkulaufzeit verbleibend. Der Akku muss geladen werden.



Goldener Akkubalken: 10 bis 30 Minuten Akkulaufzeit verbleibend.



Weißer Akkubalken: Mehr als 30 Minuten Akkulaufzeit verbleibend.

1. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem 12-V-DC-Netzteil des Videomonitors.
2. Entfernen Sie auf der Rückseite des Monitors die Abdeckkappe vom Netzanschluss und schließen Sie das 12-V-DC-Netzteil an den Netzanschluss an.



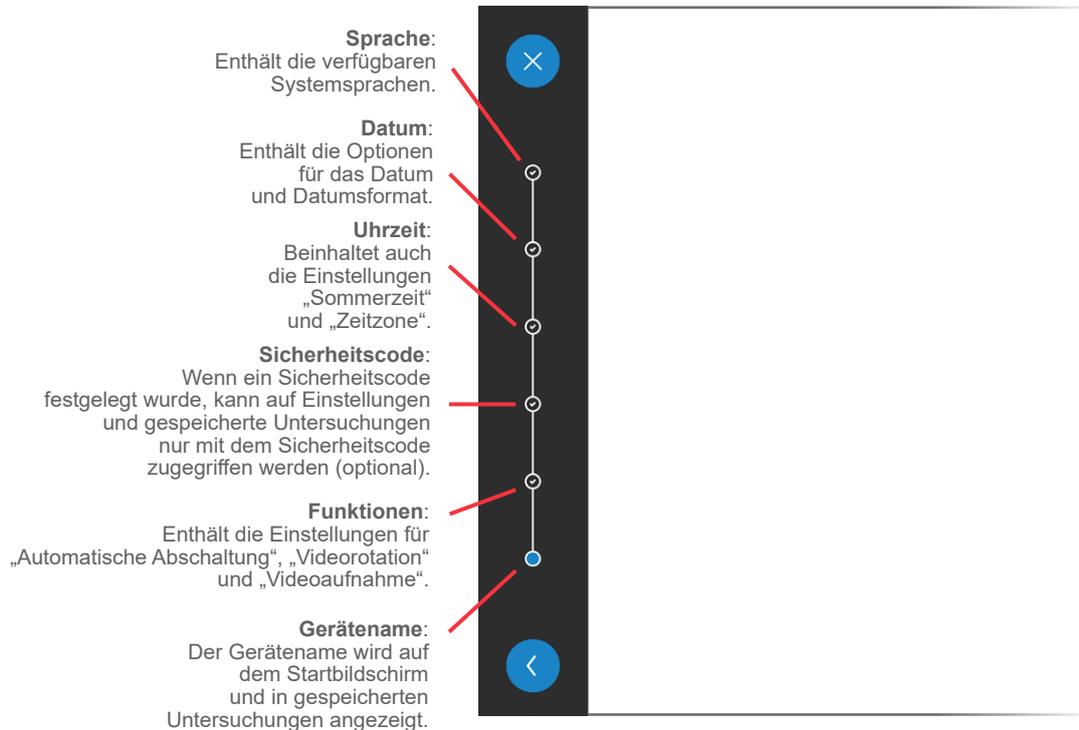
3. Schließen Sie die Stromversorgung an einer für Medizingeräte geeigneten Netzsteckdose an.
4. Lassen Sie den Akku laden. Ein vollständiges Laden des Akkus kann bis zu 4 Stunden dauern.

† Wenn weniger als 10 Minuten Akkulaufzeit verbleiben, wird die Aufnahme-Taste ausgeblendet und der Monitor lässt keine Videoaufnahmen zu. Wenn ein Video bereits aufgenommen wird, speichert der Monitor dieses und beendet dann die Aufnahme.

Verfahren 4. Abarbeiten des Einrichtungsassistenten (optional)

Beim ersten Einschalten des Monitors wird ein Einrichtungsassistent angezeigt, der sie durch einige Grundeinstellungen führt. Wenn der Einrichtungsassistent bereits durchlaufen wurde oder Sie den Einrichtungsassistenten überspringen möchten, können Sie alle Einstellungen unter [Konfigurieren von Benutzereinstellungen \(optional\)](#) auf Seite 28 anpassen.

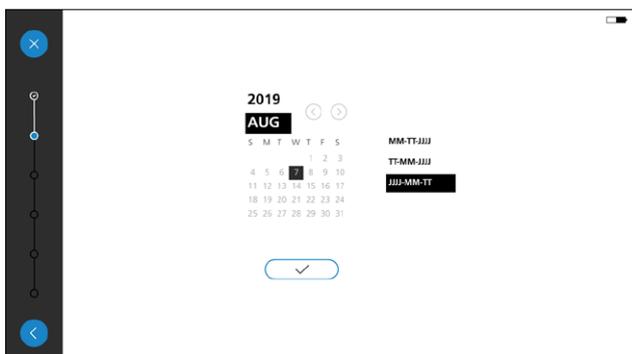
Auf der linken Seite der Anzeige wird die Fortschrittsleiste des Einrichtungsassistenten angezeigt. Um zu einer vorherigen Einstellung zurückzugehen, drücken Sie die **Zurück** <-Taste. Um den Assistenten zu beenden, drücken Sie die **Schließen** ✕-Taste.



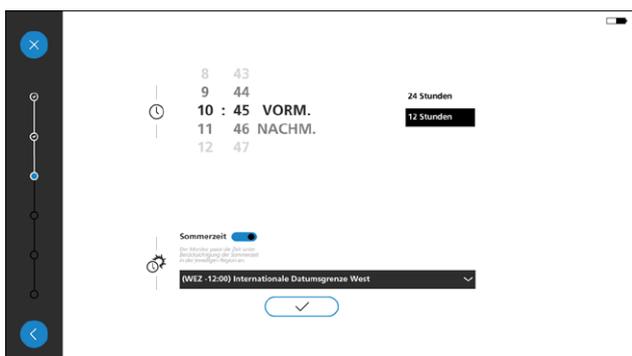
1. Wählen Sie die Systemsprache aus, und tippen Sie dann auf das Häkchen, um fortzufahren.



2. Stellen Sie das Datum und das Datumsformat ein, und tippen Sie dann auf das Häkchen, um fortzufahren.



3. Stellen Sie die Uhrzeit und die Zeitzone sowie die Voreinstellung für die Sommerzeit ein, und tippen Sie dann auf das Häkchen, um fortzufahren.



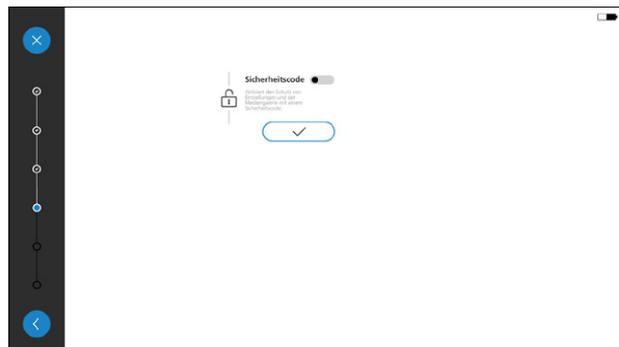
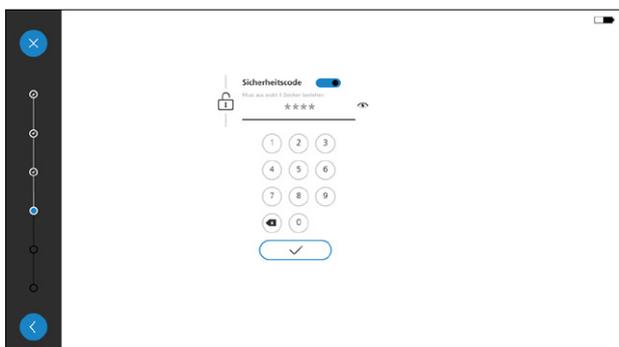
4. Wenn Sie einen Sicherheitscode festlegen möchten, geben Sie den Code ein und tippen Sie dann auf das Häkchen. Bestätigen Sie den Code, indem Sie ihn erneut eingeben, und tippen Sie dann auf das Häkchen. Nachdem Sie den Code bestätigt haben, gelangen Sie zur nächsten Einstellung.*

Wenn Sie keinen Sicherheitscode festlegen möchten, tippen Sie auf den Wechselschalter „Sicherheitscode“, um diesen auf **Aus** zu stellen, und tippen Sie dann auf das Häkchen, um mit der nächsten Einstellung fortzufahren.

Hinweis: Wenn ein Sicherheitscode aktiviert ist, müssen Benutzer diesen eingeben, um auf die Galerie und die Systemeinstellungen zugreifen zu können.

Abbildung 7. Sicherheitscode aktiviert

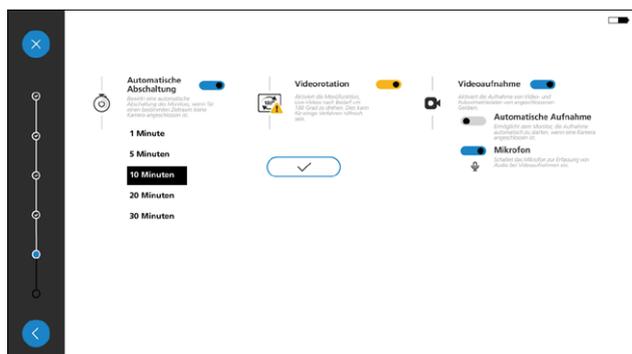
Abbildung 8. Sicherheitscode deaktiviert



* Wenn Sie den Sicherheitscode vergessen haben, wenden Sie sich an den Verathon-Kundendienst. Kontaktinformationen finden Sie im Internet unter verathon.com/service-and-support.

5. Um eine Option zu aktivieren oder anzupassen, tippen Sie auf den zugehörigen Wechselschalter, um diesen auf **Ein**  zu stellen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:
 - **Helligkeit und Kontrast:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option **Helligkeit/Kontrast**.
 - **Optionen für „Automatische Abschaltung“:** Schalten Sie die Funktion **Automatische Abschaltung** ein oder aus und wählen Sie die Dauer der automatischen Abschaltung.
 - **Videorotation:** Schalten Sie die Menüoption **Videorotation** ein oder aus.
 - **Momentaufnahme:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option **Momentaufnahmen**.
 - **Videoaufnahme:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option **Videoaufnahme**.

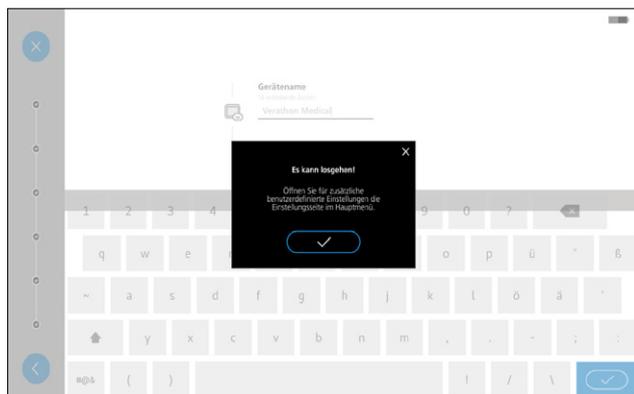
Wenn Sie die Einstellungen konfiguriert haben, tippen Sie auf das Häkchen, um mit der nächsten Einstellung fortzufahren.



6. Geben Sie einen Namen für den Monitor ein, um ihn einfacher identifizieren zu können. Wenn kein Name erforderlich ist, tippen Sie auf das Häkchen, um mit der nächsten Einstellung fortzufahren.



7. Wenn Sie den Einrichtungsassistenten durchlaufen haben, tippen Sie auf das Häkchen, um zum Startbildschirm zurückzukehren.



8. Um Systemeinstellungen zu konfigurieren, die im Einrichtungsassistenten nicht verfügbar sind, oder vorhandene Einstellungen zu ändern, fahren Sie mit [Verfahren 5, Konfigurieren von Benutzereinstellungen \(optional\)](#) fort.

Verfahren 5. Konfigurieren von Benutzereinstellungen (optional)

Im Menü „Einstellungen“ können Sie die folgenden Systemeinstellungen und -informationen konfigurieren, ändern oder anzeigen:

Registerkarte „Funktionseinstellungen“

- Systemtöne
- Helligkeit/Kontrast
- Automatische Abschaltung
- Videorotation
- Dynamic Light Control
- Momentaufnahme
- Videoaufnahme
- Video-Zeitstempel

Registerkarte „Regionale Einstellungen“

- Datum
- Datumsformat
- Zeit
- Uhrzeitformat
- Sommerzeit
- Zeitzonenliste

Registerkarte „Verwaltungseinstellungen“

- Nutzungsstatistiken
- Geräte name
- Sicherheitscode
- Notizfeld
- Systemversion
- Einstellungen zurücksetzen

Um eine Einstellung ein- oder auszuschalten, tippen Sie rechts  (Ein) oder links  (Aus) auf den jeweiligen Wechselschalter. Wenn eine Einstellung aktiviert ist, werden möglicherweise weitere Konfigurationsmöglichkeiten angezeigt.

REGISTERKARTE „FUNKTIONSEINSTELLUNGEN“

Verwenden Sie die Registerkarte **Funktionseinstellungen**, um die Einstellungen „Systemtöne“, „Helligkeit/Kontrast“, „Automatische Abschaltung“, „Videorotation“, „Dynamic Light Control“, „Momentaufnahme“, „Momentaufnahme-Zeitstempel“, „Videoaufnahme“, „Automatische Aufnahme“, „Mikrofon“ und „Video-Zeitstempel“ zu konfigurieren.

1. Um auf die Registerkarte **Funktionseinstellungen** zuzugreifen, tippen Sie im Startbildschirm auf die **Hauptmenü** ☰ -Taste und dann auf die **Einstellungen** ⚙️ -Taste.

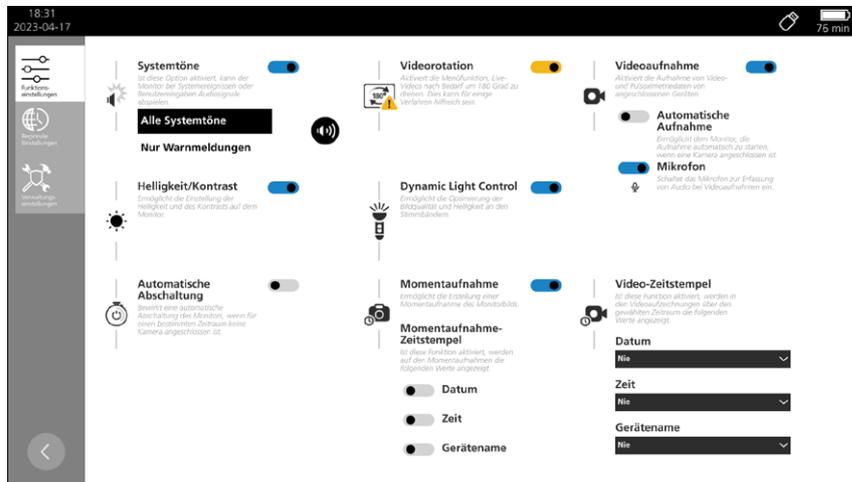


Tabelle 5. Funktionseinstellungen

EINSTELLUNG	FUNKTION
Systemtöne	<p>Legt fest, ob beim Drücken von Tasten ein akustisches Signal ausgegeben wird. Bietet, wenn aktiviert, Optionen für alle Systemtöne oder nur für Alarme.</p> <p>Wenn die Systemtöne eingeschaltet sind, tippen Sie auf die Lautsprecher  -Taste, um auf die folgenden Lautstärkereglern zuzugreifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke erhöhen  – Erhöht die Lautstärke. • Lautstärke verringern  – Verringert die Lautstärke. • Häkchen  – Speichert die Lautstärkeeinstellungen. 
Helligkeit/Kontrast	Legt fest, ob die Helligkeits- und Kontrast-Taste auf dem Startbildschirm angezeigt wird.
Automatische Abschaltung	Schaltet die automatische Abschaltung des Systems ein und aus. Wenn diese Funktion aktiviert ist und keine Endoskope angeschlossen sind, schaltet der Monitor sich nach Ablauf der eingestellten Zeit automatisch aus. Schalten Sie die Option ein, um die verfügbaren Timereinstellungen anzuzeigen.
Videorotation	Legt fest, ob die Videorotation-Taste im Hauptmenü angezeigt wird.
Dynamic Light Control	<p>Legt die Standardeinstellung für das Dynamic Light Control (DLC)-Symbol (ein- oder ausgeschaltet) im Hauptfenster fest. Das DLC-Symbol wird nur angezeigt, wenn ein kompatibles Videolaryngoskop angeschlossen ist. Benutzer können jederzeit auf das Symbol tippen, um die Funktion ein- oder auszuschalten.</p> <p>Ist diese Funktion aktiviert, werden die Bildqualität und Helligkeit an den Stimmbändern optimiert. Informationen über kompatible Endoskope finden Sie im <i>Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope-Videolaryngoskope</i> (Teilenummer 0900-4940).</p>
Momentaufnahmen	<p>Ermöglicht den Zugriff auf die Wechselschalter für die Momentaufnahme-Zeitstempel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum • Zeit • Gerätenamen
Videoaufnahme	<p>Legt fest, ob die Aufnahme-Taste auf dem Startbildschirm angezeigt wird. Ist diese Funktion aktiviert, werden die folgenden Einstellungen angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatische Aufnahme – Legt fest, ob die Videoaufnahme automatisch startet. • Mikrofon – Legt fest, ob das Mikrofon bei Videoaufnahmen Audio erfasst. • Video-Zeitstempel – Einstellungen für die Video-Zeitstempel für das Datum, die Uhrzeit und den Gerätenamen. Jeder dieser Zeitstempel kann immer angezeigt, nur für die ersten fünf Sekunden oder niemals angezeigt werden.

REGISTERKARTE „REGIONALE EINSTELLUNGEN“

Auf der Registerkarte **Regionale Einstellungen** können Sie die Einstellungen für das Datum, das Datumsformat, die Uhrzeit, das Uhrzeitformat, die Sommerzeit und die Zeitzone festlegen.

1. Um auf die Registerkarte **Regionale Einstellungen** zuzugreifen, tippen Sie im Startbildschirm auf die **Hauptmenü** -Taste und dann auf die **Einstellungen** -Taste.
2. Tippen Sie auf die Registerkarte **Regionale Einstellungen**. Die regionalen Einstellungen werden angezeigt.

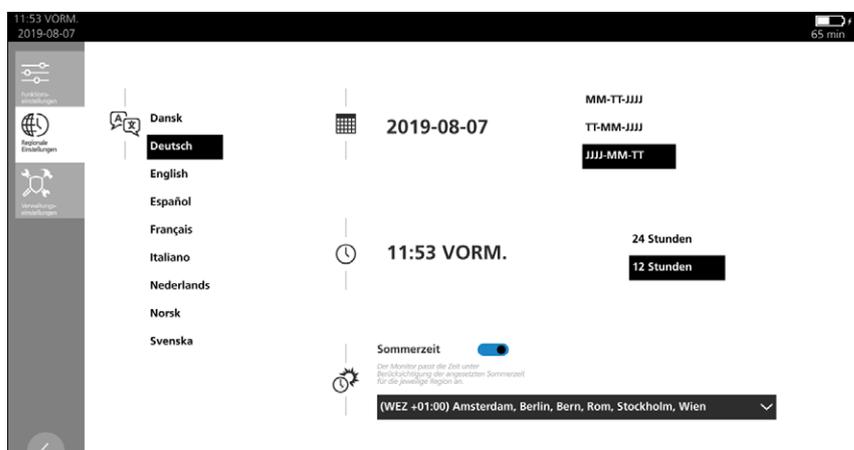


Tabelle 6. Regionale Einstellungen

EINSTELLUNG	FUNKTION
Datum	Legt das Systemdatum fest.
Datumsformat	Legt fest, wie das Datum formatiert wird.
Zeit	Legt die Systemzeit fest.
Uhrzeitformat	Schaltet das Uhrzeitformat des Monitors zwischen 12 und 24 Stunden um.
Sommerzeit	Legt fest, ob die Sommerzeit aktiviert oder deaktiviert ist.
Zeitonenliste	Dropdown-Liste zum Einstellen der Uhrzeit auf die lokale Zeitzone.

REGISTERKARTE „VERWALTUNGSEINSTELLUNGEN“

Auf der Registerkarte **Verwaltungseinstellungen** können Sie die Einstellungen „Notizfeld“, „Gerätename“ und „Sicherheitscode“ * anpassen sowie auf Nutzungsstatistiken für den Monitor und Ein-/Ausschaltzeiten für den Monitor und jegliche aktuell angeschlossenen Endoskope zugreifen.

1. Um auf die Registerkarte **Verwaltungseinstellungen** zuzugreifen, tippen Sie im Startbildschirm auf die **Hauptmenü**  -Taste und dann auf die **Einstellungen**  -Taste.
2. Tippen Sie auf die Registerkarte **Verwaltungseinstellungen**. Die Verwaltungseinstellungen werden angezeigt.

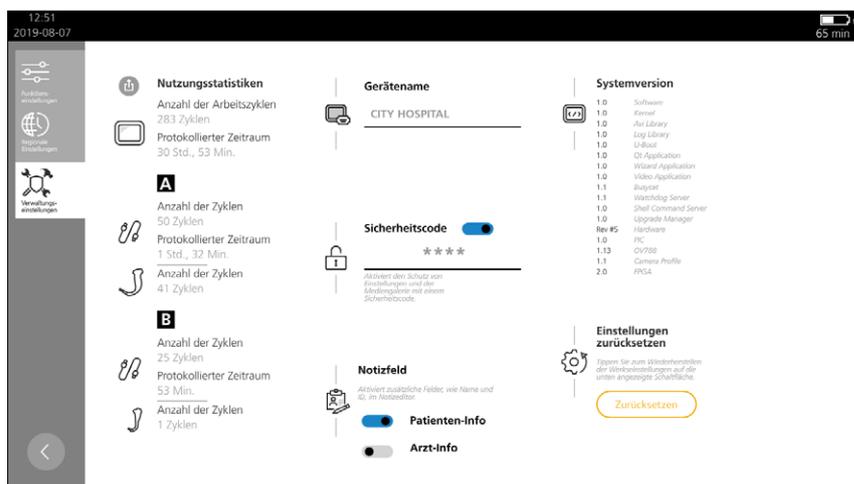


Tabelle 7. Verwaltungseinstellungen

EINSTELLUNG	FUNKTION
Nutzungsstatistiken	Zeigt Informationen wie den protokollierten Zeitraum und die Anzahl von Ein-/Ausschaltvorgängen an.
Gerätename	Legt einen Gerätenamen fest, der in der Statusleiste im oberen Bereich der Anzeige sowie in Video- und Momentaufnahme-Zeitstempeln erscheint, wenn die Einstellung für die Zeitstempel aktiviert ist. Weitere Informationen über Zeitstempel finden Sie unter Registerkarte „Funktionseinstellungen“ auf Seite 29.
Sicherheitscode*	Legt einen Sicherheitscode fest. Wenn dieser aktiviert ist, muss er zum Zugriff auf das Einstellungsmenü  und die Galerie  eingegeben werden.
Notizfeld	Aktiviert zusätzliche Felder, wie „Arztdaten“ und „Patientendaten“, im Notizeditor.
Systemversion	Hier werden die Softwareversionen für verschiedene Systemressourcen angezeigt.
Einstellungen zurücksetzen	Setzt alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

* Wenn Sie den Sicherheitscode vergessen haben, wenden Sie an den Verathon-Kundendienst, um einen USB-Stick zum Zurücksetzen des Sicherheitscodes anzufordern. Kontaktinformationen finden Sie im Internet unter verathon.com/service-and-support.

Verfahren 6. Anschließen des Videokabels und Endoskops

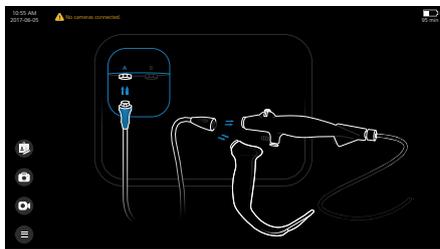
Das Videokabel verbindet das Endoskop mit dem Monitor. Es versorgt das Endoskop mit Strom und überträgt Videodaten von der Kamera an den Monitor.

Dieses Verfahren bietet eine grundlegende Anleitung zum Anschließen von kompatiblen Videokabeln und Endoskopen an den Monitor. Ausführliche Informationen über Kabel und Endoskope finden Sie in einem der folgenden Handbücher, oder wenden Sie sich an den Verathon-Kundendienst.

- *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope-Videolaryngoskope* (Teilenummer 0900-4940).
- *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope BFlex-Einweg-Bronchoskope* (Teilenummer 0900-4939).

Die folgenden Abbildungen zeigen die Standard-Video-Layouts, wenn ein oder zwei Endoskope an den Monitor angeschlossen sind. Um das Layout zu ändern, nachdem die Endoskope angeschlossen wurden, siehe [Anpassen des Video-Layouts](#) auf Seite 41.

Wenn der Monitor kein angeschlossenes Endoskop erkennt, wird das folgende Bild angezeigt. Sobald ein Endoskop angeschlossen wird, erscheint das Video von der Kamera auf dem Bildschirm.

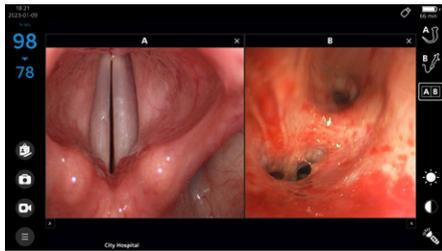


Unabhängig vom verwendeten Videoeingang wird, wenn ein einzelnes Endoskop an den Monitor angeschlossen ist, der Videofeed in der Mitte angezeigt.

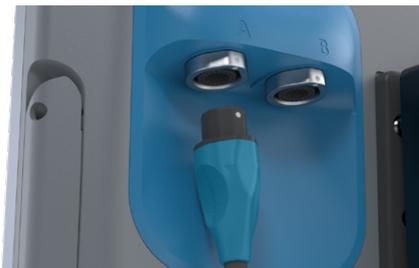


Wenn zwei Endoskope an einen Core 15-Monitor angeschlossen sind, werden die Videofeeds über die GlideScope Core-Dual View-Funktion nebeneinander angezeigt.

Wenn bereits ein Videolaryngoskop an den Monitor angeschlossen ist und zusätzlich ein Bronchoskop angeschlossen wird, wird der Videofeed des Bronchoskops unabhängig vom verwendeten Eingang auf der rechten Seite angezeigt.



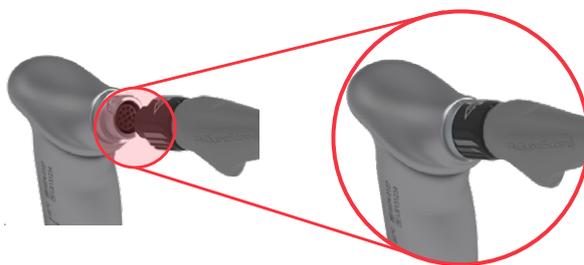
1. Richten Sie den Punkt auf dem Kabelstecker auf den Punkt am Videoanschluss A oder B des Monitors aus und stecken Sie dann das Kabel vollständig ein. Der Stecker rastet am Monitor ein.



2. Um das Videokabel abzuziehen, müssen Sie den Kabelstecker mit einer Hand und mit der anderen Hand den Monitor festhalten und dann am Kabelstecker ziehen. Das Kabel wird vom Monitor getrennt.

Option 1. GlideScope Core-Videokabel

1. Richten Sie die Ausrichtungsmarkierungen auf dem Videokabel und den Endoskopsteckern aufeinander aus und stecken Sie das Kabel vollständig in die Anschlussbuchse am Endoskop ein. Wenn das Kabel korrekt angeschlossen wird, ist beim Einrasten ein Klickton zu hören.



2. Um das Endoskop vom Videokabel zu trennen, halten Sie das Endoskop in einer Hand, drehen Sie den Verriegelungsring des Kabels in die Richtung des auf dem Ring aufgedruckten Pfeils und ziehen Sie dann das Kabel ab. Das Endoskop wird vom Kabel getrennt.

Option 2. Smart Cables und QuickConnect-Kabel

Es empfiehlt sich, Einweg-Zubehör beim Anschließen des Kabels in der Verpackung zu lassen und erst zu entnehmen, wenn Sie bereit sind, das Verfahren zu beginnen. So ist sichergestellt, dass der Spatel so sauber wie möglich bleibt, bis er zum Einsatz kommt.

1. Richten Sie die Ausrichtungsmarkierungen auf dem Videokabel und den Endoskopsteckern aufeinander aus und stecken Sie das Kabel vollständig in die Anschlussbuchse am Endoskop ein.



2. Um das Endoskop vom Videokabel zu trennen, müssen Sie den Kabelstecker mit einer Hand und das Endoskop mit der anderen Hand festhalten und dann am Kabelstecker ziehen. Die Videokomponente wird vom Kabel getrennt.

Verfahren 7. Anschließen eines USB-Geräts (optional)

Wenn Sie ein USB-Laufwerk an einen der USB-Anschlüsse anschließen, können Sie Untersuchungen exportieren, die im internen Speicher gespeichert wurden. Die Anschlüsse ermöglichen auch, ein externes USB-Pulsoximeter Nonin 3231 anzuschließen. Der SpO₂-Messwert vom Sensor erscheint zur Information auf der Anzeige des Core, darf jedoch nicht für Diagnosezwecke verwendet werden.

Das Pulsoximeter ist nicht kompatibel mit den generalüberholten Core-Monitoren mit den Teilenummern R570-0437, R570-0436, R570-0404 und R570-0376.

1. Entfernen Sie an der Rückseite des Monitors die Gummiabdeckung vom USB- und HDMI-Anschlussfeld.



2. Schließen Sie das USB-Gerät an einen der USB-Anschlüsse an.



3. Wenn Sie ein USB-Laufwerk anschließen, erscheint in der Anzeige ein USB-Symbol , das angibt, dass ein Laufwerk angeschlossen und betriebsbereit ist.

Wenn Sie ein Pulsoximeter verwenden, werden die SpO₂-Daten vom Pulsoximeter auf dem Bildschirm angezeigt.

Verfahren 8. Anschluss an einen externen Monitor (optional)



Bitte lesen Sie vor der Durchführung der folgenden Aufgabe den Abschnitt [Warn- und Vorsichtshinweise](#).

WICHTIG

Um die elektromagnetische Interferenz (EMI) innerhalb des zertifizierten Bereichs zu halten, muss das System mit den von Verathon gelieferten Kabeln, Komponenten und Zubehörteilen betrieben werden. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten [Teile und Zubehör des Systems](#) und [Technische Daten der Komponenten](#). Die Verwendung von anderem Zubehör oder anderen Kabeln als angegeben oder mitgeliefert kann zu erhöhter Strahlung oder verringerter Störfestigkeit führen.

Sie können den Videomonitor mit einem HDMI-Kabel an einen für medizinische Zwecke zugelassenen externen Monitor anschließen.

Hinweis: Die Bildqualität auf dem externen Monitor kann je nach Auflösung des externen Monitors variieren.

1. Entfernen Sie an der Rückseite des Monitors die Abdeckung vom USB- und HDMI-Anschlussfeld.



2. Schließen Sie ein Ende des HDMI-Kabels an den HDMI-Anschluss an.



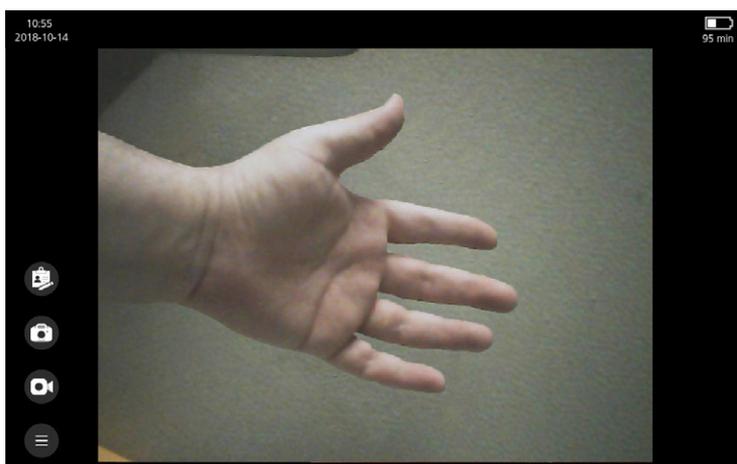
3. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an die HDMI-Buchse des für medizinische Zwecke zugelassenen externen Monitors an.
4. Um die Videoübertragung an den externen Monitor zu beenden, ziehen Sie einen der HDMI-Stecker ab.

Verfahren 9. Durchführen einer Funktionsprüfung

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, führen Sie die folgende Funktionsprüfung durch, um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

Wenden Sie sich an einen Verathon-Kundendienstmitarbeiter, wenn Ihr System nicht wie nachstehend beschrieben funktioniert.

1. Laden Sie den Monitorakku vollständig auf (dies dauert ca. 4 Stunden).
2. Schließen Sie das Videokabel und ein Endoskop am Monitor an, wie in [Anschließen des Videokabels und Endoskops](#) auf Seite 43 beschrieben.
3. Drücken Sie die **Netz** -Taste. Der Monitor schaltet sich ein.
4. Schauen Sie auf den Monitorbildschirm und stellen Sie sicher, dass ein Bild vom Endoskop empfangen wird.



Hinweis: In der oberen linken Ecke des Monitors ist ein kleiner Abschnitt des Spatels zu sehen und entlang des oberen Bildschirmrands kann eine dünne Linie erscheinen. Diese Spatelränder werden in der Ansicht aufgrund der Weitwinkel-Kamerallinse erfasst, die beim Videolaryngoskop verwendet wird. Das Bild dient während des Intubationsverfahrens als Referenzrahmen und gewährleistet, dass die Bildausrichtung am Monitor korrekt ist.

5. Tippen Sie auf die **Aufnahme** -Taste. Die Aufnahme-Taste wird rot, um anzuzeigen, dass der Monitor die Aufnahme gestartet hat.
6. Tippen Sie erneut auf die **Aufnahme** -Taste. Die Aufnahme wird gestoppt.
7. Tippen Sie auf die **Momentaufnahme** -Taste. Eine Momentaufnahme des Videoanzeigebereichs wird erstellt.
8. Tippen Sie im **Startbildschirm** auf die **Hauptmenü** -Taste und danach auf die **Galerie** -Taste, um zu überprüfen, ob das Video und die Momentaufnahme korrekt aufgezeichnet wurden. Weitere Informationen zur Verwendung der Galerie finden Sie unter [Verwenden der Galerie](#) auf Seite 43.

Verwenden des Geräts

Stellen Sie das Gerät vor der Verwendung gemäß den Anweisungen im vorherigen Kapitel ein und überprüfen Sie die Einstellungen, indem Sie Schritt 1 bis Schritt 4 des Verfahrens [Durchführen einer Funktionsprüfung](#) auf Seite 38 durchführen.



Bitte lesen Sie vor der Durchführung der folgenden Aufgaben den Abschnitt [Warn- und Vorsichtshinweise](#).

Dieses Kapitel umfasst folgende Themen:

- [Vorbereiten des Systems](#)
- [Verwenden eines USB-Pulsoximeters](#)
- [Anpassen des Video-Layouts](#)
- [Drehen der Anzeige](#)
- [Aufnahme eines Videos oder Erstellung einer Momentaufnahme](#)
- [Verwenden der Galerie](#)

Verfahren 1. Vorbereiten des Systems

In diesem Verfahren wählen Sie das für den Patienten geeignete Video- und USB-Zubehör aus und schließen es an. Danach schalten Sie das System ein und überprüfen, dass es einwandfrei arbeitet. Eine umfassende Liste kompatibler Endoskope finden Sie im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope-Videolaryngoskope* (Teilenummer 0900-4940) und im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope BFlex-Einweg-Bronchoskope* (Teilenummer 0900-4939).

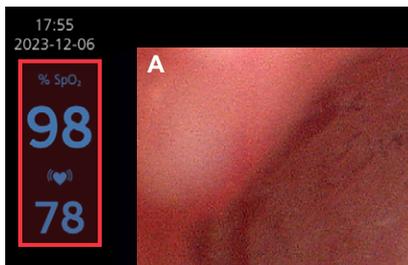
1. Wenn Sie ein wiederverwendbares Endoskop verwenden, stellen Sie sicher, dass jede Komponente gemäß den Anweisungen im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope-Videolaryngoskope* (Teilenummer 0900-4940) ordnungsgemäß gereinigt, desinfiziert oder sterilisiert wurde.
2. Wählen Sie das passende Endoskop für den Patienten und den Eingriff aus. Richten Sie sich dabei nach den Informationen im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope-Videolaryngoskope* (Teilenummer 0900-4940) oder im *Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope BFlex-Einweg-Bronchoskope* (Teilenummer 0900-4939) und der klinischen Beurteilung des Patienten sowie nach der Erfahrung und dem Urteil des Arztes.
3. Schließen Sie das Videokabel des ausgewählten Endoskops am Monitor an, wie in [Anschließen des Videokabels und Endoskops](#) auf Seite 33 beschrieben.
4. Drücken Sie die **Netz**  -Taste. Der Videomonitor schaltet sich ein.
Hinweis: Wenn der Videomonitor aus irgendeinem Grund „einfriert“ oder nicht mehr reagiert, drücken Sie die Netztaaste und halten Sie sie 10 Sekunden lang gedrückt, um das System neu zu starten.
5. Stellen Sie sicher, dass der Akku ausreichend geladen ist. Schließen Sie den Monitor ggf. direkt an das Netz an.
6. Überprüfen Sie am Videomonitor, ob das angezeigte Bild von der Kamera des Endoskops stammt. Im Bild von bestimmten Videolaryngoskopen ist in der oberen linken Ecke oder am oberen Rand des Monitorbildschirms möglicherweise ein kleiner Teil des Spatels zu sehen.

Verfahren 2. Verwenden eines USB-Pulsoximeters

WICHTIG

Die auf dem Monitor angezeigten SpO₂-Werte können als praktische zweite Anzeige verwendet werden. Sie sind nicht für die Patientendiagnose vorgesehen. Anweisungen zur Verwendung des USB-Pulsoximeters finden Sie in der Bedienungsanleitung von Nonin.

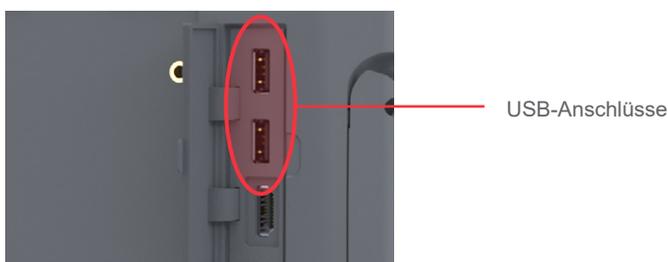
Der GlideScope Core-Monitor ist mit dem externen USB-Pulsoximeter Nonin 3231 kompatibel*. Wenn dieser angeschlossen ist, erscheinen der SpO₂-Wert und die Pulsfrequenz links oben auf dem Display.



1. Entfernen Sie an der Rückseite des Monitors die Gummiabdeckung vom USB- und HDMI-Anschlussfeld.



2. Schließen Sie das USB-Pulsoximeter an einen der USB-Anschlüsse an.

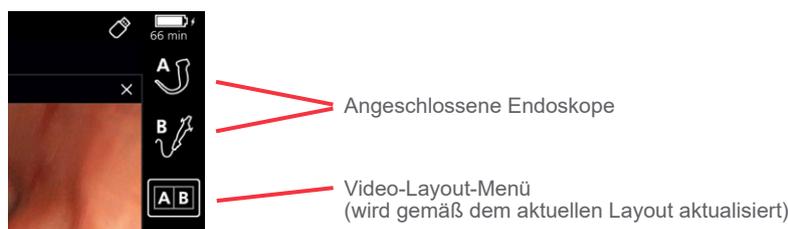


3. Daraufhin erscheint ein USB-Symbol  in der Anzeige, um anzugeben, dass das Gerät angeschlossen ist.
4. Platzieren Sie das externe USB-Pulsoximeter Nonin 3231 gemäß den Anweisungen des Herstellers. Danach werden die SpO₂-Daten von dem Gerät auf dem Bildschirm angezeigt.

* Nicht kompatibel mit den generalüberholten Core-Monitoren mit den Teilenummern R570-0437, R570-0436, R570-0404 und R570-0376.

Verfahren 3. Anpassen des Video-Layouts

Wenn zwei Endoskope an dem Monitor angeschlossen sind, ist ein Video-Layout-Menü verfügbar. Über dieses Menü können Sie auswählen, wie die Videofeeds angezeigt werden.



1. Tippen Sie bei zwei an den Monitor angeschlossenen Endoskopen auf das Symbol eines angeschlossenen Endoskops, um dessen Videofeed zu isolieren, oder wählen Sie eine spezifische Konfiguration, indem Sie auf die **Video-Layout-Menü**-Taste tippen und eine der folgenden Konfigurationen für das gewünschte Videofeed-Layout wählen:

MONITOR	TASTE	KONFIGURATION
Core 10 und Core 15		Haupt-Videofeed: Eingang A Sekundärer Videofeed: Aus
		Haupt-Videofeed: Eingang B Sekundärer Videofeed: Aus
		Haupt-Videofeed: Eingang A Sekundärer Videofeed: Aus
		Haupt-Videofeed: Eingang B Sekundärer Videofeed: Aus
Core 10		Haupt-Videofeed: Eingang A Sekundärer Videofeed: Eingang B
		Haupt-Videofeed: Eingang B Sekundärer Videofeed: Eingang A
Core 15		Linker Videofeed: Eingang A Rechter Videofeed: Eingang B
		Rechter Videofeed: Eingang B Linker Videofeed: Eingang A

2. Wenn Sie beide Videofeeds anzeigen und die Position des Videofensters ändern möchten, tippen Sie auf die **Nach links** - oder **Nach rechts** -Taste in einer der unteren Ecken des Videofensters.
3. Um ein Videofenster zu schließen, tippen Sie auf die **Schließen** -Taste in der oberen rechten Ecke des Videofensters oder wählen Sie ein Einzelvideo-Layout im **Video-Layout**-Menü aus.
4. Wenn der Haupt-Videofeed auf ein Bronchoskop isoliert ist, wird die **MagnaView** -Taste in der unteren rechten Ecke des Videofeeds verfügbar. Tippen Sie auf die Taste, um das Video zu vergrößern.
5. Tippen Sie auf die **Standardansicht** -Taste, um den Videofeed auf die Normalgröße zurückzusetzen.

Verfahren 4. Drehen der Anzeige

Die Anzeige kann bei Bedarf um 180 Grad gedreht werden. Die Anzeige der Videorotation-Taste kann in den Benutzereinstellungen ein- und ausgeschaltet werden. Wie Sie diese Einstellung ändern, wird unter [Konfigurieren von Benutzereinstellungen \(optional\)](#) auf Seite 28 beschrieben.

1. Tippen Sie auf die **Hauptmenü**  -Taste und dann auf die **Videorotation**  -Taste. Der Videofeed, einschließlich des an einen externen Monitor übertragenen Videosignals, wird um 180 Grad gedreht, und auf der rechten Seite der Anzeige erscheint die goldene **Videorotation**  -Taste.
2. Um den Videofeed auf die normale Ausrichtung zurückzusetzen, tippen Sie auf der rechten Seite der Anzeige auf die **Videorotation**  -Taste.

Hinweis: Wenn zwei Kameras am Monitor angeschlossen sind, erscheint die Videorotation-Taste unter den Symbolen des Video-Layout-Menüs. Die Symbole des Video-Layout-Menüs werden ebenfalls in Gold hervorgehoben.

Verfahren 5. Aufnahme eines Videos oder Erstellung einer Momentaufnahme

WICHTIG

Die von diesem System erzeugten und verwendeten Videosignale sind nur für die Positionierung des Geräts und von Instrumenten vorgesehen. Verwenden Sie die von diesem System erzeugten Bilder nicht für Diagnosezwecke.

Der Monitor ist mit Funktionen für die Video*- und Audioaufnahme ausgestattet und bietet die Möglichkeit, Momentaufnahmen aus der Live-Anzeige des Monitors zu speichern sowie Notizen für die aktuelle Sitzung zu erstellen. Das System speichert diese Daten in dessen internen Speicher. Sie können sich die Aufnahmen oder Momentaufnahmen auf dem Videomonitor ansehen oder auf einen USB-Stick exportieren, um sie sich auf einem Computer anzusehen.

AUTOMATISCHE AUFNAHME UND AUDIO

Standardmäßig sind die Optionen für die automatische Videoaufnahme und Audioaufnahme deaktiviert. Wenn die automatische Videoaufnahme aktiviert ist, startet der Monitor die Aufnahme, sobald ein Endoskop angeschlossen wird, oder wenn der Monitor mit einem bereits angeschlossenen Endoskop eingeschaltet wird. Wenn die Audioaufnahme aktiviert ist, nimmt das System das Audiosignal mit dem Video auf.

1. Um die automatische Aufnahme und die Audioaufnahme zu aktivieren, tippen Sie im Startbildschirm auf die **Hauptmenü**  -Taste und dann auf die **Einstellungen**  -Taste, um auf die [Registerkarte „Funktionseinstellungen“](#) zuzugreifen.
2. Stellen Sie auf der [Registerkarte „Funktionseinstellungen“](#) sicher, dass die Option „Videoaufnahme“ aktiviert ist, und passen Sie die Option „Automatische Aufnahme“ oder „Mikrofon“ nach Bedarf an.

* Wenn weniger als 10 Minuten Akkulaufzeit verbleiben, wird die Aufnahme-Taste ausgeblendet und der Monitor lässt keine Videoaufnahmen zu. Wenn ein Video bereits aufgenommen wird, speichert der Monitor dieses und beendet dann die Aufnahme.

MANUELLE AUFNAHME UND MOMENTAUFNAHMEN

1. Um die Videoaufnahme manuell zu starten, drücken Sie die **Aufnahme**  -Taste. Die Videoaufnahme beginnt und wird auf dem Monitor gespeichert. Die **Aufnahme**-Taste wird rot , um anzuzeigen, dass die Aufnahme gestartet wurde.

Wenn die Audioaufnahme aktiviert ist, erscheint in der **Aufnahme**-Taste ein kleines Mikrofonsymbol. Dies gibt an, dass das Video mit Ton aufgezeichnet wird.

Abbildung 9. Aufnahme-Taste bei aktivierter Audioaufnahme



2. Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme erneut die **Aufnahme**  -Taste. Die Aufnahme wird gestoppt.
3. Um ein Foto der Live-Anzeige zu speichern, drücken Sie die **Momentaufnahme**  -Taste. Um das Video herum wird kurz ein Rahmen angezeigt, der angibt, dass eine Momentaufnahme erstellt wurde. Dies ist auch während einer Videoaufnahme möglich.
4. Um eine Patientennotiz zu erstellen, drücken Sie die **Notizeditor**  -Taste. Der Notizeditor wird geöffnet.

Hinweis: Bei einer laufenden Videoaufnahme wird durch das Drücken der Notizeditor-Taste das Video gespeichert und der Notizeditor geöffnet.

5. Informationen zum Anzeigen der aufgenommenen Dateien finden Sie unter [Verfahren 6, Verwenden der Galerie](#).

Verfahren 6. Verwenden der Galerie



Bitte lesen Sie vor der Durchführung der folgenden Aufgabe den Abschnitt [Warn- und Vorsichtshinweise](#).

WICHTIG

Entfernen Sie den USB-Stick nicht während der Übertragung von Dateien vom Monitor auf den USB-Stick.

ZUGRIFF AUF DIE GALERIE

- Tippen Sie im **Startbildschirm** auf die **Hauptmenü**  -Taste und danach auf die **Galerie**  -Taste.
Hinweis: Wenn für den Monitor ein Sicherheitscode erstellt wurde, werden Sie aufgefordert, diesen einzugeben, bevor Sie auf die Galerie zugreifen können.

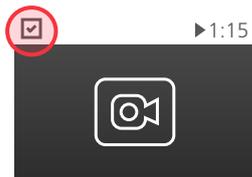
SORTIEREN DER GALERIE

- Tippen Sie auf den Pfeil nach oben oder Pfeil nach unten neben dem Symbol **Nach Datum sortieren**. Wenn ein Pfeil ausgewählt ist, wird er hervorgehoben und mit einer weißen Linie unterstrichen.

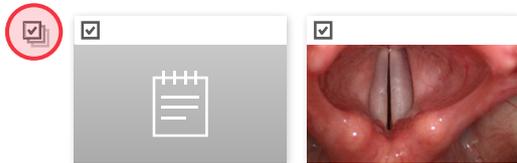
Neueste zuerst  Älteste zuerst

AUSWÄHLEN VON DATEIEN

1. Tippen Sie entweder auf die Datei und belassen Sie den Finger darauf, oder tippen Sie direkt auf das Kontrollkästchen. Eine Datei ist ausgewählt, wenn ein Häkchen in dem Kontrollkästchen in der linken oberen Ecke des Miniaturbilds angezeigt wird. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um weitere Dateien auszuwählen oder die Auswahl einer Datei aufzuheben.

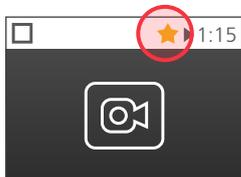


2. Um alle Dateien in einer Zeile auszuwählen, tippen Sie auf das Kontrollkästchen **Alles auswählen** links neben der Zeile.



FAVORITEN

1. Um eine oder mehrere Dateien als Favoriten zu markieren, tippen Sie auf das Kontrollkästchen, um die Datei(en) auszuwählen, und tippen Sie dann auf die **Favoriten** -Taste in der linken Leiste. Im Miniaturbild wird ein Stern angezeigt.



Hinweis: Als Favoriten markierte Dateien können vom Monitor nicht entfernt werden. Wenn Sie versuchen, eine solche Datei auf ein USB-Laufwerk zu verschieben, wird sie auf das Laufwerk kopiert und die Datei verbleibt auf dem Monitor.

2. Um den Favoritenfilter ein- oder auszuschalten, tippen Sie in der Statusleiste auf die entsprechende Taste. Wenn der Filter eingeschaltet ist, werden in der Galerie nur Dateien angezeigt, die als Favorit markiert sind.

Abbildung 10. Favoritenfilter ausgeschaltet



Abbildung 11. Favoritenfilter eingeschaltet

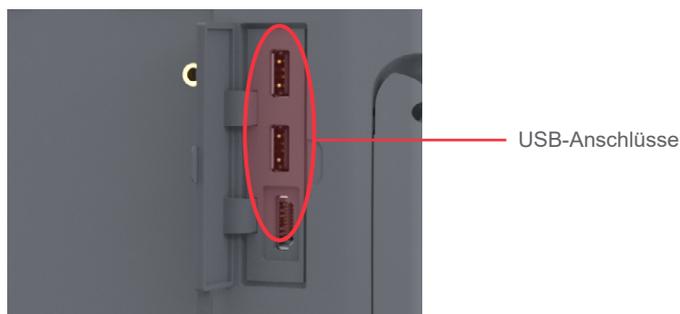


VIDEO ODER MOMENTAUFNAHME EXPORTIEREN

1. Entfernen Sie an der Rückseite des Monitors die Gummiabdeckung vom USB- und HDMI-Anschlussfeld.



2. Schließen Sie den USB-Stick an einen der USB-Anschlüsse an.



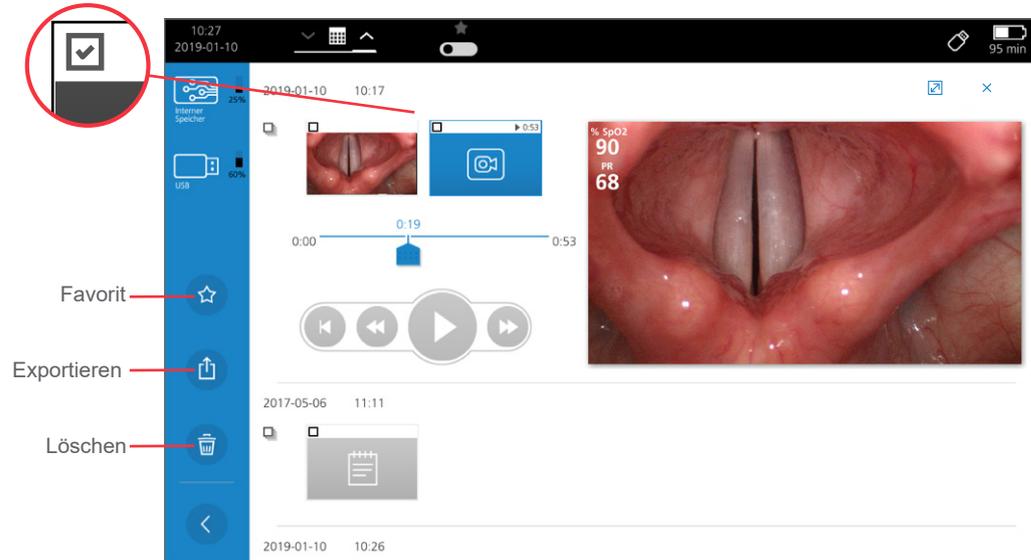
3. Stellen Sie sicher, dass der USB-Stick erkannt wird, indem Sie überprüfen, ob am oberen Bildschirmrand das USB  -Symbol angezeigt wird.
4. Tippen Sie im Startbildschirm auf die **Hauptmenü**  -Taste und danach auf die **Galerie**  -Taste.
5. Tippen Sie auf das Auswahlkontrollkästchen links oben über dem Dateiminibild, um die Datei oder Dateien auszuwählen, die Sie exportieren möchten.
6. Tippen Sie auf die **Exportieren**  -Taste. Das Export-Auswahlfeld wird angezeigt.



7. Tippen Sie entweder auf die **Verschieben**  -Taste oder auf die **Kopieren**  -Taste. Die Dateien werden auf das USB-Laufwerk kopiert oder verschoben.
8. Nachdem der Export der Dateien abgeschlossen ist, trennen Sie das USB-Laufwerk vom Monitor. Die Dateien können jetzt auf einem Computer angezeigt oder gesichert werden.

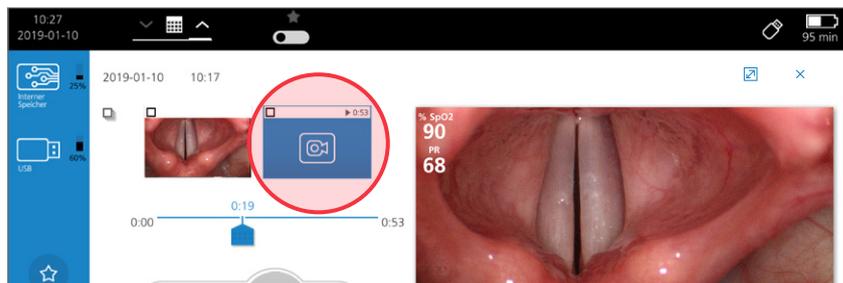
Betrachten von Medien

Wenn Sie eine aktuell betrachtete Datei exportieren, löschen oder als Favoriten markieren möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen links oben über dem Datei-Miniaturbild und tippen Sie auf die entsprechende Taste auf der linken Seite der Anzeige.



VIDEO-WIEDERGABE

1. Um sich ein aufgenommenes Video anzusehen, tippen Sie auf dessen Miniaturbild. Das Video-Wiedergabefenster wird geöffnet.

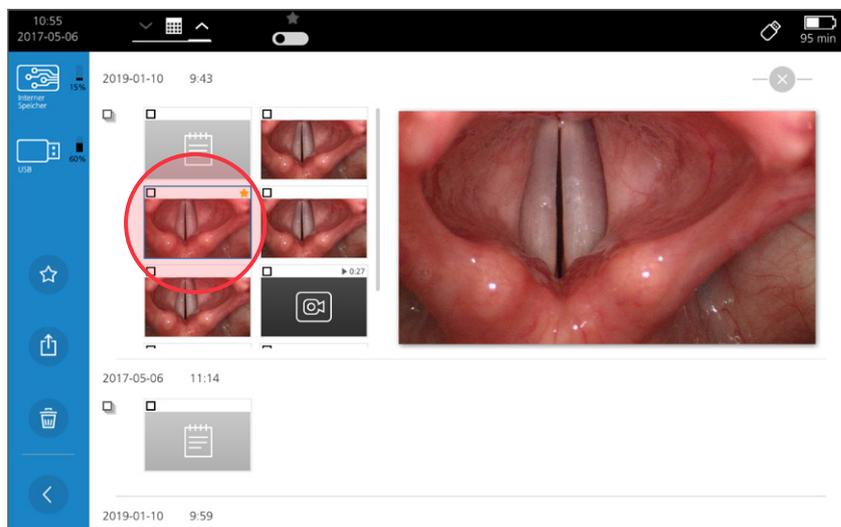


2. Die Mediensteuerungen im Video-Wiedergabefenster bieten die folgenden Funktionen:

TASTE	FUNKTION
	Neu starten: Spult das ausgewählte Video zum Anfang zurück.
	Zurückspulen: Spult das ausgewählte Video um 20 % zurück.
	Video-Wiedergabe: Spielt das ausgewählte Video ab. Ändert sich zur Pause-Taste, während das Video wiedergeben wird.
	Video anhalten: Hält die Wiedergabe des abgespielten Videos an. Ändert sich zur Wiedergabe-Taste, während das Video angehalten ist.
	Vorspulen: Spult das ausgewählte Video um 20 % vor.
	Wiedergabeposition: Zeigt die aktuelle Position im Video an. Kann horizontal verschoben werden, um zu einer bestimmten Position im Video zu springen.
	Erweitern: Vergrößert die Darstellung des Videomediums, um den Bildschirm auszufüllen, während das Seitenverhältnis beibehalten wird.

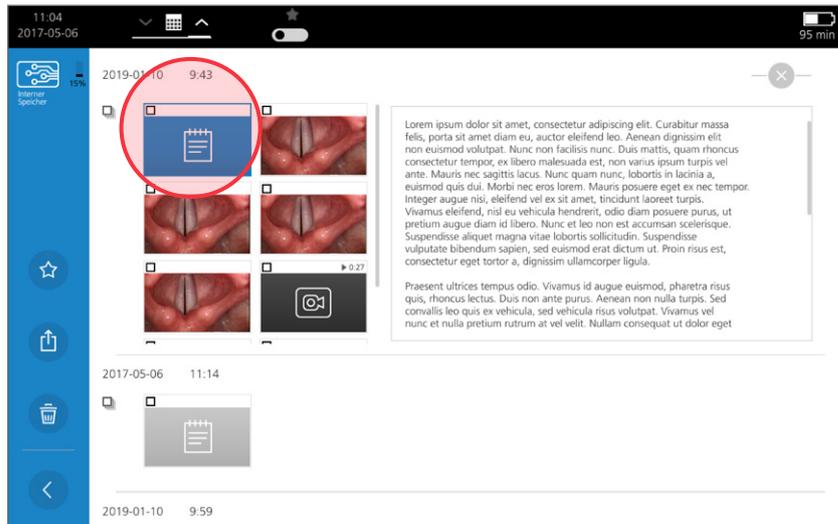
BETRACHTEN EINER MOMENTAUFNAHME

- Um sich eine gespeicherte Momentaufnahme anzusehen, tippen Sie auf deren Miniaturbild. Der Foto-Viewer wird geöffnet.



ANZEIGEN VON PATIENTENNOTIZEN

1. Um sich eine Patientennotiz anzusehen, tippen Sie auf deren Miniaturbild. Der Notizen-Viewer wird geöffnet.



2. Um die Notiz zu bearbeiten, tippen Sie in das Textfeld. Eine Tastatur wird eingeblendet. Dies ist nur innerhalb derselben Sitzung möglich.



3. Bearbeiten Sie die Notiz mit der Tastatur wie erforderlich und tippen Sie auf die Häkchen-Taste, um Ihre Änderungen zu speichern.

Hinweis: Um Varianten für ein Zeichen anzuzeigen, halten Sie die entsprechende Taste gedrückt.

Aufbereitung

Einige der Komponenten in diesem Handbuch können nach jedem Gebrauch oder unter bestimmten Bedingungen eine Reinigung, niedriggradige Desinfektion, hochgradige Desinfektion oder Sterilisation erfordern. Informationen zu den Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsanforderungen für diese Komponenten finden Sie im Handbuch zur Aufbereitung von GlideScope- und GlideRite-Produkten, erhältlich unter [verathon.com/service-and-support/glidescope-reprocessing-products](https://www.verathon.com/service-and-support/glidescope-reprocessing-products).

Wartung und Sicherheit

Regelmäßige Kontrollen

Verathon verlangt keine regelmäßigen Kontrollen, Wartungen oder Kalibrierungen.

Melden Sie vermutete Defekte dem Verathon-Kundendienst oder Ihrem zuständigen Vertreter. Kontaktinformationen finden Sie im Internet unter verathon.com/service-and-support.

Akku des GlideScope Core

Unter normalen Betriebsbedingungen behält der Monitorakku seine volle Ladekapazität für ca. 500 Lade- und Entladezyklen. Danach kann die Ladekapazität des Akkus nachlassen. Weitere Informationen zum Akku finden Sie unter [Technische Daten des Videomonitors](#) auf [Seite 54](#).

Der Akku kann nicht vom Bediener ausgewechselt werden. Versuchen Sie bei einem Akkudefekt nicht, den Monitorakku auszuwechseln. Alle Versuche von unautorisierten Wartungstechnikern, den Akku auszuwechseln, können zu schweren Verletzungen beim Bediener führen und bewirken, dass die Garantie erlischt. Wenden Sie sich wegen weiterer Informationen zum Auswechseln von Akkus an Ihren Verathon-Kundendienstvertreter.

Systemsoftware

Verathon gibt möglicherweise Software-Upgrades für den Videomonitor heraus. Software-Upgrades werden direkt von Verathon oder einem autorisierten Vertreter geliefert. Die Installationsanweisungen werden zusammen mit dem Upgrade bereitgestellt.

Dieses Handbuch dokumentiert die zum Zeitpunkt der Erstellung des Handbuchs aktuelle Softwareversion. Wenn Ihr Monitor nicht wie im vorliegenden Handbuch beschrieben funktioniert oder wenn Sie wissen möchten, ob die Software aktualisiert werden sollte, wenden Sie sich an den Verathon-Kundendienst.

Führen Sie keine Software-Upgrades von Drittanbietern durch und versuchen Sie nicht, die vorhandene Software zu modifizieren. Ein Zuwiderhandeln kann den Monitor beschädigen und/oder dazu führen, dass die Garantie erlischt.

Informationen zu Software-Sprachoptionen finden Sie unter [Registerkarte „Regionale Einstellungen“](#) auf [Seite 28](#).

Reparatur

Die Komponenten des GlideScope-Systems sind anwenderseitig nicht wartbar. Verathon stellt keine Schaltpläne, Komponententeilelisten, Beschreibungen oder andere Informationen zur Verfügung, die für eine Reparatur des Geräts und seines Zubehörs erforderlich wären. Alle Wartungsarbeiten müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Wenden Sie sich bei Fragen an den zuständigen Verathon-Vertreter oder den Verathon-Kundendienst.



Bitte lesen Sie den Abschnitt [Warn- und Vorsichtshinweise](#).

Entsorgen des Geräts

Das System und zugehörige Zubehörteile können Akkus/Batterien und andere umweltschädliche Materialien enthalten. Wenn das Gerät das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, muss es gemäß den Anforderungen der WEEE-Richtlinie entsorgt werden. Organisieren Sie die Entsorgung über Ihr Verathon Service Center oder befolgen Sie alternativ die örtlichen Protokolle zur Entsorgung von Sondermüll.

Eingeschränkte Garantie

ORIGINAL-TOTAL-CUSTOMER-CARE-GARANTIE

DIESE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE („Garantie“) wird von Verathon Inc. („Verathon“) dem Kunden für GlideScope® Core-Produkte gewährt, das heißt für den Videomonitor und das Smart Cable („Produkte“). Sofern sie nicht durch eine separat ausgehandelte Vereinbarung geändert wurde, stellt diese Garantie zusammen mit den im schriftlichen Angebot, der Auftragsbestätigung und der Rechnung von Verathon dargelegten Bedingungen zusätzlich zu den Standard-Verkaufsbedingungen von Verathon die gesamte Vereinbarung zwischen Verathon und dem Kunden (Vereinbarung) dar, die alle sonstigen Mitteilungen und Dokumentationen ersetzt. Verathon lehnt ausdrücklich jegliche abweichenden, zusätzlichen oder vorgedruckten Bedingungen ab, die in einer vom Kunden aufgegebenen Bestellung oder übermittelten Dokumentation enthalten sind oder genannt werden.

GELTUNGSBEREICH: Diese Garantie deckt jegliche Wartung und Reparaturen bei Fehlfunktionen (mechanische, elektrische und andere Mängel) in Verbindung mit den vom Kunden von Verathon gekauften Produkten ab und gilt für zwei (2) Jahre ab dem Versanddatum des Produkts („Laufzeit“). Als Ersatzteile werden nach dem alleinigen Ermessen von Verathon neue oder überarbeitete Teile bzw. Teile von Fremdherstellern verwendet, die den Werksspezifikationen für das Produkt entsprechen.

Verathon führt Reparatur- und Austauscharbeiten („Service“) nur an Produkten durch, die von einem autorisierten Händler erworben wurden. Wenn Produkte oder Komponenten von einem nicht autorisierten Händler gekauft wurden oder wenn die ursprüngliche werkseitige Seriennummer entfernt, unkenntlich gemacht oder verändert wurde, erlischt diese Garantie.

Wenn ein von einem Kunden gekauftes Produkt gewartet oder repariert werden muss, repariert Verathon nach eigenem Ermessen das Produkt oder tauscht es aus und stellt dem Kunden möglicherweise auf Anfrage ein Leihgerät zur Verfügung. Der Kunde muss das defekte Produkt (wie erforderlich gereinigt und desinfiziert) an Verathon senden. Alle ausgetauschten Teile werden Eigentum von Verathon.

AUSSCHLÜSSE: Diese Garantie deckt keine Probleme ab, die durch Handlungen (oder Unterlassungen) des Kunden, die Handlungen Dritter oder Ereignisse verursacht werden, die außerhalb des Einflusses des Kunden liegen, darunter:

- Diebstahl, nicht sachgemäßer Gebrauch, Missbrauch, außergewöhnliche Abnutzung oder Vernachlässigung.
- Fehlanwendung, falscher Gebrauch wie die Reinigung mit Chemikalien, Desinfektionsmitteln oder durch Autoklavierung oder andere Versäumnisse, die schriftlichen Produkthanweisungen und Sicherheitsvorkehrungen von Verathon im Bedienungs- und Wartungshandbuch zu befolgen.
- Aussetzung gegenüber Temperaturen über 60 °C (140 °F).
- Die Verwendung von Produkten zusammen mit Hardware, Software, Komponenten, Services, Zubehör, Zubehörteilen, Schnittstellen oder Verbrauchsmaterial, die nicht von Verathon geliefert oder spezifiziert wurden.
- Produkte, die von jemandem anderen als einem von Verathon autorisierten Wartungstechniker repariert oder gewartet wurden.
- Veränderung, Demontage, Umverdrahtung, Überarbeitung, Rekalibrierung und/oder Neuprogrammierung von Produkten außer mit spezifischer schriftlicher Genehmigung von Verathon.

ABGEDECKTE KOMPONENTEN: Von der Garantie sind folgende Komponenten gedeckt:

- GlideScope Core-Videomonitor
- GlideScope Core Smart Cable

Für zusätzliche wiederverwendbare Komponenten, die entweder einzeln oder im Rahmen eines Systems erworben wurden, einschließlich GlideScope®-Workstations, wird eine einjährige Werksgarantie gewährt. Verbrauchsartikel fallen nicht unter diese Garantie.

SERVICELLEISTUNGEN ANFORDERN: Zur Anforderung von Serviceleistungen muss der Kunde sich zunächst an den Verathon-Kundendienst wenden, um gemäß den dargelegten Leitlinien eine Rücksendegenehmigungsnummer zu erhalten.

LEISTUNGEN VON VERATHON: Verathon erbringt Leistungen zeitgerecht und kompetent durch Fachleute, die für die Erbringung der jeweiligen Leistungen qualifiziert sind. Verathon gewährleistet, dass die von Verathon erbrachten Leistungen und gelieferten Teile für die Laufzeit frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Der Kunde muss Verathon informieren, wenn und in welcher Hinsicht Gewährleistungspflichten nicht erfüllt wurden. Sofern die Nichterfüllung durch einen vom Hersteller zu vertretenden Mangel und nicht durch vom Kunden zu verantwortende Probleme nach der Erbringung der Leistung verursacht wurde, muss Verathon unverzüglich und auf eigene Kosten nach seinem alleinigen Ermessen die Leistungen erneut erbringen, Änderungen am Produkt vornehmen oder das Produkt ersetzen, um seine Gewährleistungspflichten gemäß dieser Vereinbarung zu erfüllen.

ERWEITERTE GARANTIEN: Der Kunde kann eine Premium-Total-Customer-Care-Garantie erwerben, durch die sich diese eingeschränkte Garantie verlängert. Bitte wenden Sie sich wegen weiterer Informationen an den Verathon-Kundendienst oder Ihren zuständigen Vertreter.

EINGESCHRÄNKTE RECHTSMITTEL: Diese Garantie gewährt dem Kunden bestimmte Rechte, die je nach der örtlichen Rechtsprechung variieren können. Wenn nach geltendem Recht konkludente Gewährleistungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden können, werden diese Gewährleistungen auf die Dauer der jeweiligen schriftlichen Gewährleistung beschränkt. Für Kunden in der Europäischen Union gelten die Bestimmungen zur Beschränkung der Haftung von Verathon nur in dem Umfang, in dem sie nicht gegen die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes verstoßen.

IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG SIND DIE VORSTEHENDEN EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNGEN UND RECHTSMITTEL AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN AUSDRÜCKLICH ANSTELLE ALLER ANDEREN GARANTIEN, ZUSICHERUNGEN, BESTIMMUNGEN ODER BEDINGUNGEN GEWÄHRT, OB SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, AUSDRÜCKLICH ODER KONKLUDENT, GESETZLICH ODER SONSTIG. DIES GILT INSBESONDERE FÜR JEGLICHE GARANTIEN, BESTIMMUNGEN ODER BEDINGUNGEN IM HINBLICK AUF DIE MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER BESCHREIBUNG UND DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER, DIE SÄMTLICH HIERMIT AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN WERDEN.

ÜBERTRAGUNG DER LEISTUNGSPFLICHT: Diese Garantie gilt nur für den Kunden und darf weder Kraft Gesetzes noch sonstig an Dritte übertragen oder abgetreten werden.

Technische Produktdaten

Technische Daten der Komponenten

Technische Daten des Videomonitors

Tabelle 8. Core 10 (Neu 0570-0376, generalüberholt R570-0376)

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN		
Klassifizierung:	Elektrik Klasse II, Anwendungsteil vom Typ BF	
Leitungsspannung:	Bereich: 100 bis 240 V AC, 50 und 60 Hz (wenn das mitgelieferte Netzkabel über einen dritten Stift verfügt, ist dieser nicht als Schutzerdeverbindung für die medizinische Stromversorgung vorgesehen.)	
Gleichstromversorgung:	Neues Monitor-Netzteil: 12 V DC, 2,5 A max. 0400-0145	
	Generalüberholtes Monitor-Netzteil: 10 V DC, 6 A 0400-0166	
Schutzgrad:	IP54	
TECHNISCHE DATEN DES AKKUS		
Akkutyp	Lithium-Ionen	
Akkulaufzeit	Unter normalen Betriebsbedingungen hält ein vollständig aufgeladener, neuer Akku ca. 135 Minuten.	
Ladezeit	Die Offline-Ladezeit eines leeren Akkus bis zur vollständigen Ladung beträgt maximal 4 Stunden.	
Nennleistung	3.350 mAh	
Nennspannung	7,2 V	
Nenngewicht	110 g (0,24 lbs)	
BETRIEBS- UND LAGERBEDINGUNGEN		
	Betriebsbedingungen	Versand- und Lagerbedingungen
Temperatur:	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)	-20 bis 45 °C (-4 bis 113 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit:	10–95 %	10–95 %
Bezugsdruck:	700–1.060 hPa	440–1.060 hPa

KOMPONENTENSPEZIFIKATIONEN

Display	TFT-Farbmonitor, 1.280 x 800 Pixel (MagnaView 720 x 720)	
Interner Speicher	112 GB	
Monitor (A)	25,7 cm (10,1 in)	
Höhe (B)	206 mm (8,1 in)	
Breite (C)	269 mm (10,6 in)	
Tiefe (D)	48,5 mm (1,9 in)	
Gewicht	1,32 kg (2,9 lb)	

Tabelle 9. Core 10 FHD (Neu 0570-0436, generalüberholt R570-0436)

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN		
Klassifizierung:	Elektrik Klasse II, Anwendungsteil vom Typ BF	
Leitungsspannung:	Bereich: 100 bis 240 V AC, 50 und 60 Hz (wenn das mitgelieferte Netzkabel über einen dritten Stift verfügt, ist dieser nicht als Schutzerdeverbindung für die medizinische Stromversorgung vorgesehen.)	
Gleichstromversorgung:	Neues Monitor-Netzteil: 12 V DC, 2,5 A max. 0400-0145	
	Generalüberholtes Monitor-Netzteil: 10 V DC, 6 A 0400-0166	
Schutzgrad:	IP54	
TECHNISCHE DATEN DES AKKUS		
Akkutyp	Lithium-Ionen	
Akkulaufzeit	Unter normalen Betriebsbedingungen hält ein vollständig aufgeladener, neuer Akku ca. 135 Minuten.	
Ladezeit	Die Offline-Ladezeit eines leeren Akkus bis zur vollständigen Ladung beträgt maximal 4 Stunden.	
Nennleistung	3.350 mAh	
Nennspannung	7,2 V	
Nenngewicht	110 g (0,24 lbs)	
BETRIEBS- UND LAGERBEDINGUNGEN		
	Betriebsbedingungen	Versand- und Lagerbedingungen
Temperatur:	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)	-20 bis 45 °C (-4 bis 113 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit:	10–95 %	10–95 %
Bezugsdruck:	700–1.060 hPa	440–1.060 hPa
KOMPONENTENSPEZIFIKATIONEN		
Display	TFT-Farbmonitor, 1.920 x 1.200 Pixel (MagnaView 1.200 x 1.200)	
Interner Speicher	112 GB	
Monitor (A)	25,7 cm (10,1 in)	
Höhe (B)	206 mm (8,1 in)	
Breite (C)	269 mm (10,6 in)	
Tiefe (D)	48,5 mm (1,9 in)	
Gewicht	1,25 kg (2,7 lb)	

Tabelle 10. Core 15 (Neu 0570-0404, generalüberholt R570-0404)

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN		
Klassifizierung:	Elektrik Klasse II, Anwendungsteil vom Typ BF	
Leitungsspannung:	Bereich: 100 bis 240 V AC, 50 und 60 Hz (wenn das mitgelieferte Netzkabel über einen dritten Stift verfügt, ist dieser nicht als Schutzerverbindung für die medizinische Stromversorgung vorgesehen.)	
Gleichstromversorgung:	Neues Monitor-Netzteil: 12 V DC, 2,5 A max. 0400-0145	
	Generalüberholtes Monitor-Netzteil: 10 V DC, 6 A 0400-0166	
Schutzgrad:	IP54	
TECHNISCHE DATEN DES AKKUS		
Akkutyp	Lithium-Ionen	
Akkulaufzeit	Unter normalen Betriebsbedingungen hält ein vollständig aufgeladener, neuer Akku ca. 90 Minuten.	
Ladezeit	Die Offline-Ladezeit eines leeren Akkus bis zur vollständigen Ladung beträgt maximal 4 Stunden.	
Nennleistung	3.350 mAh	
Nennspannung	7,2 V	
Nenngewicht	110 g (0,24 lbs)	
BETRIEBS- UND LAGERBEDINGUNGEN		
	Betriebsbedingungen	Versand- und Lagerbedingungen
Temperatur:	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)	-20 bis 45 °C (-4 bis 113 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit:	10–95 %	10–95 %
Bezugsdruck:	700–1.060 hPa	440–1.060 hPa
KOMPONENTENSPEZIFIKATIONEN		
Display	TFT-Farbmonitor, 1.366 x 768 Pixel (MagnaView 768 x 768)	
Interner Speicher	112 GB	
Monitor (A)	39,6 cm (15,6 in)	
Höhe (B)	280 mm (11 in)	
Breite (C)	415 mm (16,3 in)	
Tiefe (D)	55,2 mm (2,2 in)	
Gewicht	3,10 kg (6,8 lb)	

Tabelle 11. Core 15 FHD (Neu 0570-0437, generalüberholt R570-0437)

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN		
Klassifizierung:	Elektrik Klasse II, Anwendungsteil vom Typ BF	
Leitungsspannung:	Bereich: 100 bis 240 V AC, 50 und 60 Hz (wenn das mitgelieferte Netzkabel über einen dritten Stift verfügt, ist dieser nicht als Schutzerdeverbindung für die medizinische Stromversorgung vorgesehen.)	
Gleichstromversorgung:	Neues Monitor-Netzteil: 12 V DC, 2,5 A max. 0400-0145	
	Generalüberholtes Monitor-Netzteil: 10 V DC, 6 A 0400-0166	
Schutzgrad:	IP54	
TECHNISCHE DATEN DES AKKUS		
Akkutyp	Lithium-Ionen	
Akkulaufzeit	Unter normalen Betriebsbedingungen hält ein vollständig aufgeladener, neuer Akku ca. 85 Minuten.	
Ladezeit	Die Offline-Ladezeit eines leeren Akkus bis zur vollständigen Ladung beträgt maximal 4 Stunden.	
Nennleistung	3.350 mAh	
Nennspannung	7,2 V	
Nenngewicht	110 g (0,24 lbs)	
BETRIEBS- UND LAGERBEDINGUNGEN		
	Betriebsbedingungen	Versand- und Lagerbedingungen
Temperatur:	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)	-20 bis 45 °C (-4 bis 113 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit:	10–95 %	10–95 %
Bezugsdruck:	700–1.060 hPa	440–1.060 hPa
KOMPONENTENSPEZIFIKATIONEN		
Display	TFT-Farbmonitor, 1.920 x 1.080 Pixel (MagnaView 1.080 x 1.080)	
Interner Speicher	112 GB	
Monitor (A)	39,6 cm (15,6 in)	
Höhe (B)	280 mm (11 in)	
Breite (C)	415 mm (16,3 in)	
Tiefe (D)	55,2 mm (2,2 in)	
Gewicht	2,98 kg (6,6 lb)	



Die Betriebsbedingungen für Videolaryngoskope entnehmen Sie bitte dem Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope-Videolaryngoskope (Teilenummer 0900-4940) oder dem Bedienungs- und Wartungshandbuch für GlideScope BFlex-Einweg-Bronchoskope (Teilenummer 0900-4939).

Workstations

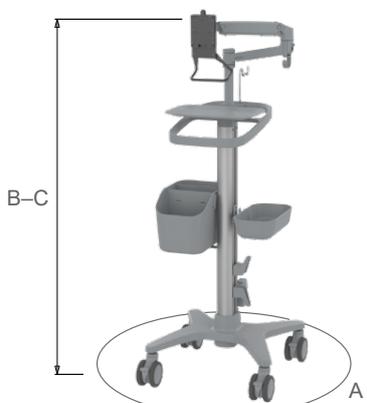
Tabelle 12. Premium-Workstation (0800-0636)

KOMPONENTENSPEZIFIKATIONEN	
Durchmesser des Radstands (A)	64 cm
Min. Höhe (B)	142 cm ± 2 cm
Max. Höhe (C)	165 cm ± 2 cm
Max. Belastbarkeit	42 kg



Tabelle 13. Premium-Workstation (0800-0557)

KOMPONENTENSPEZIFIKATIONEN	
Durchmesser des Radstands (A)	64 cm
Min. Höhe (B)	142 cm ± 2 cm
Max. Höhe (C)	165 cm ± 2 cm
Max. Belastbarkeit	38 kg



Elektromagnetische Verträglichkeit

Das System wurde entsprechend der Norm IEC 60601-1-2 entwickelt, die die Anforderungen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) für medizinische elektrische Geräte beschreibt. Die in dieser Norm definierten Grenzwerte für Störaussendungen und Störfestigkeit sollen für einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störstrahlung in einer typischen Krankenhausumgebung sorgen.

Das System entspricht den in IEC 60601-1 und IEC 60601-2-18 aufgeführten anwendbaren maßgeblichen Leistungsanforderungen. Ergebnisse von Störfestigkeitsprüfungen zeigen, dass die maßgebliche Leistung des Systems unter den in den folgenden Tabellen beschriebenen Testbedingungen nicht beeinträchtigt wird. Weitere Informationen zur maßgeblichen Leistung des Systems finden Sie unter [Maßgebliche Leistung](#) auf Seite 1.

Elektromagnetische Störaussendungen

Tabelle 14. Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störaussendungen

Das System ist für die Anwendung in der unten beschriebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Systems muss sicherstellen, dass der Einsatz in einer entsprechenden Umgebung erfolgt.

STÖRAUSSENDUNGSPRÜFUNG	KONFORMITÄT	ELEKTROMAGNETISCHE UMGEBUNG – LEITLINIEN
HF-Störaussendungen CISPR 11	Gruppe 1	Das System verwendet HF-Energie ausschließlich für seine internen Funktionen. Daher sind seine HF-Störaussendungen sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Störaussendungen CISPR 11	Klasse A	Das System eignet sich zum Einsatz in allen Einrichtungen außer Wohnbereichen und Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind, über das zu Wohnzwecken genutzte Gebäude versorgt werden.
Oberschwingungsströme IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/ Flicker IEC 61000-3-3	Konform	

Elektromagnetische Störfestigkeit

Tabelle 15. Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Das System ist für die Anwendung in der unten beschriebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Systems muss sicherstellen, dass der Einsatz in einer entsprechenden Umgebung erfolgt.

STÖRFESTIGKEITS-PRÜFUNGEN	IEC 60601 – PRÜFPEGEL	KONFORMITÄTSSTUFE	ELEKTROMAGNETISCHE UMGEBUNG – LEITLINIEN
Entladung statischer Elektrizität (ESD) IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 16 kV Luft	Konform	Fußböden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Falls Böden mit synthetischem Material bedeckt sind, muss die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	± 2 kV für Stromleitungen ± 1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen 100 kHz Wiederholfrequenz	Konform	Die Netzstromqualität sollte der einer typischen Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV Leitung(en) zu Leitung(en) ± 2 kV Leitung(en) zu Erde	Konform	Die Netzstromqualität sollte der einer typischen Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen an Netzeingangsleitungen IEC 61000-4-11	0 % U _T ; 0,5 Zyklen Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U _T ; 1 Zyklus und 70 % U _T ; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0°	Konform	Die Netzstromqualität sollte der einer typischen Krankenhausumgebung entsprechen. Muss ein kontinuierlicher Betrieb des Systems auch bei Unterbrechungen der Netzstromversorgung gewährleistet sein, empfiehlt sich die Versorgung des Systems über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder eine Batterie/einen Akku.

Tabelle 15. Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Das System ist für die Anwendung in der unten beschriebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Systems muss sicherstellen, dass der Einsatz in einer entsprechenden Umgebung erfolgt.

STÖRFESTIGKEITS-PRÜFUNGEN	IEC 60601 – PRÜFPEGEL	KONFORMITÄTSSTUFE	ELEKTROMAGNETISCHE UMGEBUNG – LEITLINIEN
Nennpegel für Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	30 A/m	Konform	Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen sollten Pegel aufweisen, die für einen typischen Standort in einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung charakteristisch sind.
Leitungsgebundene HF IEC 61000-4-6	3 V _{eff} 150 kHz bis 80 MHz 6 V _{rms} in ISM-Bändern 150 kHz bis 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	Konform	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten zu allen Teilen des Systems, einschließlich der Kabel, immer mindestens den empfohlenen Sicherheitsabstand einhalten, der aus der auf die Frequenz des Senders anwendbaren Gleichung berechnet wird. Empfohlener Abstand d (m) $d=1,2 \sqrt{P}$

Tabelle 15. Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Das System ist für die Anwendung in der unten beschriebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Systems muss sicherstellen, dass der Einsatz in einer entsprechenden Umgebung erfolgt.

STÖRFESTIGKEITS-PRÜFUNGEN	IEC 60601 – PRÜFPEGEL	KONFORMITÄTSSTUFE	ELEKTROMAGNETISCHE UMGEBUNG – LEITLINIEN
<p>Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3</p>	<p>3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz</p>	<p>Konform</p>	<p>$d = 1,2 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 2,3 \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz</p> <p>P ist dabei die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) laut Senderhersteller und d der empfohlene Abstand in Metern (m).</p> <p>Feldstärken von ortsfesten HF-Sendern, ermittelt durch eine elektromagnetische Standortübersicht^a, sollten in jedem Frequenzbereich^b unterhalb der Konformitätsstufe liegen.</p> <p>Störungen können in der Nähe von Geräten, die mit folgendem Symbol markiert sind, auftreten:</p> 

Hinweis: U_T ist die Wechselspannung vor Anwendung des Prüfpegels.

Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der jeweils höhere Frequenzbereich.

Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch die Absorption und Reflexion von Bauwerken, Objekten und Personen beeinflusst.

- a. Feldstärken von ortsfesten Sendern, z. B. Basisstationen für Funktelefone (Handy/kabellos) und öffentlichen beweglichen Landfunk, Amateurfunk, AM- und FM-Rundfunksendungen und Fernsehsendungen, können theoretisch nicht mit Genauigkeit vorhergesagt werden. Um die elektromagnetische Umgebung infolge von ortsfesten HF-Sendern zu bewerten, sollte eine elektromagnetische Standortübersicht in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das System eingesetzt wird, die oben genannte anwendbare HF-Konformitätsstufe überschreitet, sollte das System überwacht werden, um einen normalen Betrieb zu gewährleisten. Falls eine abnormale Leistung beobachtet wird, können zusätzliche Maßnahmen nötig sein, z. B. Neuausrichtung oder Änderung des Standorts des Systems.
- b. Bei einem Frequenzbereich von mehr als 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken kleiner als 3 V/m sein.

Empfohlene Abstände

Tabelle 16. Empfohlene Abstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem GlideScope-Core-System

Das System ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der HF-Störstrahlungen kontrolliert werden. Der Kunde oder Benutzer des Systems kann dazu beitragen, elektromagnetische Interferenzen zu vermeiden, indem er einen Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem System einhält, der den unten genannten Empfehlungen entspricht. Die Empfehlungen richten sich nach der maximalen Ausgangsleistung des jeweiligen Kommunikationsgerätes.

MAXIMALE NENNAUSGANGSLEISTUNG DES SENDERS (W)	ABSTAND GEMÄSS DER SENDEFREQUENZ IN METERN (m)		
	150 kHz bis 80 MHz $d=1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d=1,2 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d=2,3 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender mit einer hier nicht genannten maximalen Nennausgangsleistung kann der empfohlene Abstand d in Metern (m) mithilfe der auf die Frequenz des Senders anwendbaren Gleichung ermittelt werden, wobei P die maximale Nennausgangsleistung des Senders in Watt (W) laut Angaben des Senderherstellers ist.

Hinweis: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Abstand für den höheren Frequenzbereich.

Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch die Absorption und Reflexion von Bauwerken, Objekten und Personen beeinflusst.

Übereinstimmung des Zubehörs mit den Normen

Um die elektromagnetische Interferenz (EMI) innerhalb des zertifizierten Bereichs zu halten, muss das System mit den von Verathon gelieferten Kabeln, Komponenten und Zubehörteilen betrieben werden. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten [Teile und Zubehör des Systems](#) und [Technische Daten der Komponenten](#). Die Verwendung von anderem Zubehör oder anderen Kabeln als angegeben oder mitgeliefert kann zu erhöhter Strahlung oder verringerter Störfestigkeit führen.

Tabelle 17. EMV-Normen für Zubehör

ZUBEHÖR	MAXIMALE LÄNGE
AC-Netzkabel	4,5 m (15 ft)
Medizinisches 12-V-DC-Netzteilkabel (Teilenummer 0400-0145)	1,8 m (6 ft)
Medizinisches 10-V-DC-Netzteilkabel (Teilenummer 0400-0166)	2,74 m (9 ft)
Core Smart Cable	1,45 m (5 ft)
Core-Videokabel	1,57 m (5 ft)
Core QuickConnect-Kabel	1,57 m (5 ft)
Core QuickConnect-Kabel 2m	2,03 m (6,7 ft)
USB-Pulsoximeterkabel	2 m (6,5 ft)

Glossar

Die nachfolgende Tabelle enthält Definitionen für die in diesem Handbuch oder auf dem Produkt verwendeten Fachbegriffe. Eine vollständige Liste der auf diesem und anderen Verathon-Produkten verwendeten Warn-, Vorsichts- und Informationssymbole finden Sie im *Verathon-Symbolverzeichnis* unter verathon.com/service-and-support/symbols.

BEGRIFF	DEFINITION
A	Ampere
AC	Wechselstrom
AER	Automatisierter Endoskopaufbereiter
C	Celsius
CFR	Code of Federal Regulations (USA, US-amerikanisches Bundesgesetzbuch)
CISPR	Internationaler Sonderausschuss für Funkstörungen (engl. International Special Committee on Radio Interference)
cm	Zentimeter
CSA	Kanadische Normungsorganisation (engl. Canadian Standards Association)
DL	Direkte Laryngoskopie
Eff	Effektivwert
EMI	Elektromagnetische Interferenz
ESD	Elektrostatische Entladung
F	Fahrenheit
FHD	Full High Definition
g	Gramm
GHz	Gigahertz
HDMI	High Definition Multimedia Interface
HF	Hochfrequenz
hPa	Hektopascal
Hz	Hertz
IEC	Internationale Elektrotechnikkommission (engl. International Electrotechnical Commission)
in	Inch (Zoll)
ISM	Industrial, scientific, and medical (industriell, wissenschaftlich und medizinisch)
kHz	Kilohertz
kV	Kilovolt
lbs	Pfund
m	Meter
mAh	Milliamperestunde
Maßgebliche Leistung	Die Systemleistung, die nötig ist, um frei von unakzeptablen Risiken zu bleiben

BEGRIFF	DEFINITION
MDD	Medizinprodukterichtlinie (engl. Medical Device Directive)
MHz	Megahertz
mm	Millimeter
OSHA	Occupational Safety and Health Administration (US-amerikanische Behörde für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)
RH	Relative humidity (Relative Luftfeuchtigkeit)
RoHS	Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment (Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten)
V	Volt
W	Watt
WEEE	Richtlinie zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten

verathon